

---

# Studium Generale der FB18- Studiengänge (POen 2023)

---

**Modulhandbuch**

FB18

Stand: 11.03.2025



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

FB 18

---

Bitte beachten Sie, dass Sie die Struktur des Studium Generale im jeweiligen Studien- und Prüfungsplan in [moodle](#) finden.

Außerdem sind in diesem Modulhandbuch keine Gesamtkataloge von Fachbereichen gelistet.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Mentoring</b>					
<b>Modul Nr.</b> 18-dy-1040	<b>Leistungspunkte</b> 0 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 0 h	<b>Selbststudium</b> 0 h	<b>Moduldauer</b> 2 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	18-dy-1040-tt	Mentoring	0	Tutorium	0
<b>2</b>	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Folgende Inhalte werden im Mentoring vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektion der eigenen Studienentscheidung und des Studierverhaltens</li> <li>• Grundzüge der Arbeitstechniken,</li> <li>• Lerntechniken und Zeitmanagementmethoden.</li> </ul> <p>Dabei setzt sich das Mentoring zusammen aus studentisch geführten Tutorien bestehend aus Gruppen- und Einzelgesprächen, einen Workshop-Angebot sowie weiteren Elementen. Für Studierende ohne Prüfungserfolg im ersten Fachsemester (WiSe) finden im zweiten Fachsemester (SoSe) weitere Unterstützungsangebote des Mentoring - bestehend aus Einzelgesprächen und einem Workshop-Angebot - statt. Die Teilnahme am Mentoring im zweiten Fachsemester (SoSe) ist bei ausbleibendem Prüfungserfolg im ersten Semester obligatorisch um das Mentoring erfolgreich abzuschließen.</p> <p>--- genaue Informationen entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen moodle-Kurs ---</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>7</b>	<b>Benotung</b>				

8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
9	<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurt Landau, Arbeitstechniken für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Verlag ergonomia oHG, Stuttgart, ISBN 3-935089-65-1</li> <li>• Kurt Landau, Besser studieren! Übungsbuch zum Werk Arbeitstechniken; Verlag ergonomia oHG, Stuttgart, ISBN 3-935089-67-X</li> <li>• alle benötigten sowie aktuelle Materialien werden im moodle-Kurs bereitgestellt</li> </ul>
10	<b>Kommentar</b>

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Ergänzung Übung Neuere Geschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-24-0130	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-04-0130-ue	Übung Neuere Geschichte	0	Übung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>In dem Modul werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven in einem zusätzlichen Inhaltsfeld der Neueren Geschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren</li> <li>• sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Neueren Geschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswertenFrage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen zu einem zusätzlichen Inhaltsfeld der Neueren Geschichte vertreten.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-04-0130-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).</p>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-04-0130-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <b>Ergänzung Übung Technikgeschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-24- 0430	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-04-0430-ue	Übung Technikgeschichte	0	Übung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> In den Modulen werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich selbstständig im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"><li>• Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven in einem zusätzlichen Themenfeld der Technikgeschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten</li><li>• eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren</li><li>• sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Technikgeschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten</li><li>• Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten eines zusätzlichen Inhaltsfelds der Technikgeschichte entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten.</li></ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• [02-04-0430-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung,</li></ul>				

	Bestanden/Nicht bestanden)  Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:  <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-04-0430-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Ergänzung Vorlesung Alte Geschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-24-0201	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-04-0201-vl	Vorlesung Alte Geschichte	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Alten Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene				

	<p>inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden ggf. erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachübliche Begriffe, u. a. die Quellen- und Analysebegriffe der Alten Geschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden,</li> <li>• fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen,</li> <li>• die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen und formulieren.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-04-0201-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-04-0201-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b> Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p>

--	--

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Ergänzung Vorlesung Mittelalterliche Geschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-24-0301	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-04-0301-vl	Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Mittelalterlichen Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden ggf. erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls können Studierende fachübliche Begriffe, u. a. die Quellen- und Analysebegriffe der Mittelalterlichen Geschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden, fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen und formulieren.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-04-0301-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn				

	der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-04-0301-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
9	<b>Literatur</b> Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Ergänzung Vorlesung Neuere Geschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-24-0101	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-04-0101-vl	Vorlesung Neuere Geschichte	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Neueren Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.</p> <p>Das Thema (nicht identisch mit dem der Grundlagenvorlesung) behandelt Inhalte wie z. B. Formen und Infragestellung traditionaler Herrschaft in der frühen Neuzeit; Revolution 1848/49; Emanzipationsbestrebungen im 19. Jahrhundert; Nationalismus und Nationalstaatsbildung; Industrialisierung und sozialer/ökologischer Wandel;</p>				

	<p>Imperialismus; Erster Weltkrieg; Weimarer Demokratie; Errichtung, Herrschaft und Verbrechen der NS-Diktatur; globale Krisen und Kriege nach 1945; Russland/Sowjetunion; Widerstand in Deutschland und Europa; Kalter Krieg/Ost-West-Konflikt; Teilung Deutschlands; Nahostkonflikt; Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit; öffentliche Debatten über Erinnerung und Geschichtspolitik; mediale (Re-)Konstruktionen von Vergangenheit; etc.</p> <p>Das behandelte Thema wird an geeigneten Stellen in fach- und epochenübergreifende Perspektiven eingeordnet.</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachübliche Begriffe, u. a. die Quellen- und Analysebegriffe der Neueren Geschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden,</li> <li>• fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen,</li> <li>• die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen und formulieren.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine, d.h. die Teilnahme setzt <i>nicht</i> den Abschluss der Einführungsmodule des entsprechenden Fachgebiets voraus, die Module können ab dem 1. Fachsemester studienbegleitend belegt werden. Auch fachfremde Studierende sind willkommen.</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-04-0101-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-04-0101-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte</p>

9	<b>Literatur</b> Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Ergänzung Vorlesung Technikgeschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-24-0401	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-04-0401-vl	Vorlesung Technikgeschichte	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Technikgeschichte vor. Die ggf. in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Studierenden werden erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachübliche Begriffe, u. a. die Analysebegriffe der Technikgeschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden,</li> <li>• fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen,</li> <li>• die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen und formulieren.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				

5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-04-0401-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-04-0401-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
9	<b>Literatur</b> Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Ethik und Anwendung</b>						
<b>Modul Nr.</b> 02-21-2027	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester	
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
	02-11-2027-ku	Ethik und Anwendung	0	Kurs	2	
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>					
	Dieses Modul dient der Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten Technikbewertung und ihrer ethischen Grundlagen. Inhalte: Spezialseminare zu					

	Themen anwendungsbezogener Ethik, Rollenverantwortung, Expertendilemma, Realexperimenten und gesellschaftlichen Lernprozessen, partizipativer Verfahren.
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– überblicken sie Methoden der Technikbewertung, Probleme des Wertpluralismus und des ethischen Pluralismus, Konzepte einer Orientierung des Umgangs mit Risiko, Unschärfe und Unsicherheit,</li> <li>– verfügen sie über elementare sozialtheoretische Kenntnisse zur Typisierung von Akteuren und Steuerungskompetenzen, Wertverschiebungen und Eigendynamiken,</li> <li>– können sie den heutigen Nachhaltigkeitsdiskurs und andere Leitbilder der Technikentwicklung kritisch einschätzen,</li> <li>– sind sie sensibilisiert für die Interdependenzen der Problemfelder und ihrer Normierung durch die Bereichsethiken (Bio-, Öko-, Wirtschafts-, Nano- u.s.w.) und die Problematik des Rückbezugs auf ethische Theorie und Moralphilosophie.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-2027-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-2027-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul im MA Technik und Philosophie</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

--	--

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Ethik und Technikbewertung</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21- 2025	<b>Leistungspunkte</b>  5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b>  150 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	<b>Moduldauer</b>  1 Semester	<b>Angebotsturnus</b>  Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-2025-ku	Ethik und Technikbewertung	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Dieses Modul dient der Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten Technikbewertung und ihrer ethischen Grundlagen. Inhalte: Gegenstand und Beurteilungskriterien der Technikverantwortung; epistemische und normative Voraussetzungen von Technikfolgenabschätzung und -bewertung; ethische Grundlagen der Bewertung; Umgang mit Unsicherheit; Individuen, Organisationen und Institutionen als Verantwortungsträger; Ethik-Codices.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, – überblicken sie Methoden der Technikbewertung, Probleme des Wertpluralismus und des ethischen Pluralismus, Konzepte einer Orientierung des Umgangs mit Risiko, Unschärfe und Unsicherheit, – verfügen sie über elementare sozialtheoretische Kenntnisse zur Typisierung von Akteuren und Steuerungskompetenzen, Wertverschiebungen und Eigendynamiken, – können sie den heutigen Nachhaltigkeitsdiskurs und andere Leitbilder der Technikentwicklung kritisch einschätzen, – sind sie sensibilisiert für die Interdependenzen der Problemfelder und ihrer Normierung durch die Bereichsethiken (Bio-, Öko-, Wirtschafts-, Nano- u.s.w.) und die Problematik des Rückbezugs auf ethische Theorie und Moralphilosophie.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• [02-11-2025-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li></ul>				

	Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-11-2025-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Master of Arts Technik und Philosophie
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Nachhaltigkeit, Vorsorge, Sicherheit</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-21-2026	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-11-2026-ku	Nachhaltigkeit, Vorsorge, Sicherheit	0	Kurs	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Dieses Modul dient der Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten Technikbewertung und ihrer ethischen Grundlagen. Inhalte: Leitbilder der Technikentwicklung, Technik und Aufklärung, Entfremdung und Emanzipation, Natur- und Ressourcenschutz, konfligierende Konzepte von Nachhaltigkeit, Vorsorgeprinzipien, Designphilosophie, Zukunfts- und Weltgestaltung, methodisch auf der Grundlage von programmatischen Texten, Diskursanalysen, Fallstudien.				

<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>– überblicken sie Methoden der Technikbewertung, Probleme des Wertpluralismus und des ethischen Pluralismus, Konzepte einer Orientierung des Umgangs mit Risiko, Unschärfe und Unsicherheit,</li> <li>– verfügen sie über elementare sozialtheoretische Kenntnisse zur Typisierung von Akteuren und Steuerungskompetenzen, Wertverschiebungen und Eigendynamiken,</li> <li>– können sie den heutigen Nachhaltigkeitsdiskurs und andere Leitbilder der Technikentwicklung kritisch einschätzen,</li> <li>– sind sie sensibilisiert für die Interdependenzen der Problemfelder und ihrer Normierung durch die Bereichsethiken (Bio-, Öko-, Wirtschafts-, Nano- u.s.w.) und die Problematik des Rückbezugs auf ethische Theorie und Moralphilosophie.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-2026-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [02-11-2026-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im MA Technik und Philosophie
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <b>Digitale Philologie: Einführung</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-25-1067	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch und Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Dr. Sabine Bartsch		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-25-1067-v1	Digitale Philologie: Einführung	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Die Vorlesung vermittelt einen ersten einführenden Überblick über die Themengebiete, historische Entwicklung und Prinzipien der digitalen Philologie und vermittelt Studierenden einen ersten Einblick in das Verhältnis und die Interaktion zwischen digitaler und traditioneller Philologie.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Vorlesung: Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls haben Studierende einen Einblick in zentrale Themengebiete der digitalen Philologie, die historische Entwicklung des Faches sowie das Verhältnis zwischen traditioneller und digitaler Philologie erworben und sind unter Anleitung in der Lage, wichtige Debatten zu benennen, ihre Relevanz einzuordnen und diese Themen angemessen darzustellen und zu diskutieren.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>[02-25-1067-v1] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li></ul> Essays, (Online-)Übungsaufgaben und/oder Klausur. Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgemacht.				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der bausteinbegleitenden Prüfung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>[02-25-1067-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor of Arts Digital Philology, Joint Bachelor of Arts Digital Philology
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgemacht. Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur in Englisch und ggf. in anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Literaturgeschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-25-1013	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Andrea Michaela Rapp		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-15-1013-vl	Literaturgeschichte	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Literatur- und kulturgeschichtlicher Überblick über die deutsche Literatur vom Mittelalter bis heute; Vertiefung dieser Kenntnisse am Beispiel spezifischer Fragestellungen zu einer Epoche, einem Autor, einem Text oder einem Thema.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, literaturhistorische Entwicklungen nachzuvollziehen und kulturgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, Epochen und Perioden zu benennen, zu definieren und u.a. anhand von exemplarisch ausgewählten Einzeltexten zu identifizieren sowie exemplarisch Epochen einander gegenüberzustellen.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss der Module aus den Themenbereichen A1 und A2 empfohlen				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-15-1013-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> Die Prüfungsleistung kann bestehen aus: Klausur, Protokoll, Essay. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung der bausteinbegleitenden Prüfung 02-15-1013-vl
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-15-1013-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Fach Germanistik, LaG Deutsch, Master of Education Deutsch Wahlpflichtmodul (alternativ 02-25-1012-Sprachgeschichte)
9	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur auch in Englisch zu lesen und zu bearbeiten ist.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Sprachgeschichte</b>						
<b>Modul Nr.</b> 02-25-1012	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester	
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Marcus Müller			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
	02-15-1012-vl	Sprachgeschichte	0	Vorlesung	2	
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Vermittlung der Grundlagen historischer Linguistik, ihrer Aufgaben und Methoden im Spiegel der Kulturgeschichte der deutschen Sprache (z.B. Laut-, Bedeutungs- und					

	Textsortenwandel, Kodikologie und Paläographie deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters, Beschäftigung mit Text-Bild-Bezügen und mittelalterlicher Buch- und Bibliotheksgeschichte, Fragen der medialen Repräsentation).
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Historizität und Entwicklungsfähigkeit der Sprache zu verstehen, die wichtigsten Sprachwandelphänomene zu identifizieren und existierende Sprachwandelmodelle zu diskutieren, das Deutsche im Verbund der indogermanischen Sprachfamilie zu lokalisieren und es typologisch von anderen Sprachen abzugrenzen.
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss der Module aus den Themenbereichen A1 und A2 empfohlen
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-15-1012-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> Die Prüfungsleistung kann bestehen aus: Klausur, Protokoll, Essay. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung der bausteinbegleitenden Prüfung 02-15-1012-vl
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-15-1012-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Fach Germanistik, LaG Deutsch, Master of Education Deutsch Wahlpflichtmodul (alternativ 02-25-1013 Literaturgeschichte)
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur auch in Englisch zu lesen und zu bearbeiten ist.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Vorlesung Digital Humanities</b>					
<b>Modul Nr.</b> 02-25-2001	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch und Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Dr. Sabine Bartsch		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	02-25-2001-vl	Vorlesung Digital Humanities	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Überblickswissen über Fachgebiete und Forschungsbereiche der Digital Humanities und ihre exemplarische Bearbeitung.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden kennen detailliert die zentralen Gebiete der Disziplin und sind vertraut mit den neuesten Theorien, Methoden und Forschungsfragen.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-25-2001-vl] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Standard)</li> </ul> Mündliche Prüfung (mP), Kolloquium, Präsentation. Form und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekanntgemacht.				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der bausteinbegleitenden Prüfung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[02-25-2001-vl] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Master of Arts Linguistic and Literary Computing				
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgemacht.				

	Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur in Englisch oder anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.
10	Kommentar

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Allgemeine Psychologie I</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0041	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. habil. Monika Undorf		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-00a1-vl	Allgemeine Psychologie I	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> - Wahrnehmung - Lernen - Gedächtnis				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Allgemeinen (Experimentellen) Psychologie in den Themengebieten Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis. Sie lernen, das Fachgebiet zu strukturieren und Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund der Hauptparadigmen des Faches zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Annahmen und empirische Untersuchungen kritisch-reflektierend zu bewerten und auf ihre Aussagekraft für praktische Belange zu prüfen.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li></ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				

7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Allgemeine Psychologie II</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0042	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. habil. Monika Undorf		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-00b1-vl	Allgemeine Psychologie II	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> - Motivation - Emotion - Denken und Problemlösen - Sprache				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Allgemeinen (Experimentellen) Psychologie in den Themengebieten Emotion, Motivation, Denken und Sprache. Sie lernen, das Fachgebiet zu strukturieren und Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund der Hauptparadigmen des Faches zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Annahmen und empirische Untersuchungen kritisch-reflektierend zu bewerten und auf ihre Aussagekraft für praktische Belange zu prüfen.				

4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen I</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-04-0580	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch und Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-41-0580-se	Einführung in die biomechanische Bewegungserfassung und -analyse	0	Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> • Messverfahren für die Erfassung und Analyse von Bewegungen (z.B. Elektromyographie, Dynamometrie, Kinemetrie, Isokinetik, psychomotorische Messverfahren und Spiroergometrie)				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Nutzung von MATLAB zur Verarbeitung, Visualisierung und Analyse biologischer Messdaten und -signalen (inkl. Statistik) mit Fokus auf der Biomechanik von Laufbewegungen</li> <li>•Inverse und Vorwärtsdynamische Modelle, Bestimmung von Modellparametern</li> <li>•Modellbasierte Bewegungsanalyse und Modellvorhersagen</li> </ul>
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Studierende können nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>•Selbst gemessenen Rohdaten verarbeiten und analysieren.</li> <li>•Anwendungsgrenzen und spezifische Eigenschaften der Mess- und Analyseverfahren erkennen und bewerten (z.B. Messfehler erkennen).</li> </ul>
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Gute Kenntnisse der Mathematik und Mechanik werden empfohlen.
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-41-0580-se] (Studienleistung, fakultativ, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreich abgeschlossene Studienleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-41-0580-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Exportkatalog Humanwissenschaften, Gesamtkatalog Sportwissenschaft B.Sc. Cognitive Science (2019) M.Sc. Cognitive Science (2019)
9	<b>Literatur</b> Wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b> Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen II</b>					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-04-		150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2.

0582	5 CP			Semester
<b>Sprache</b> Deutsch und Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. André Seyfarth	
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>			
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>
	03-41-0582-se	Einführung in die Echtzeit-Kontrolle von aktuierten Systemen	0	Seminar
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Inverse und Vorwärtsdynamische Modelle, Bestimmung von Modellparametern</li> <li>•Modellbasierte Bewegungsanalyse und Modellvorhersagen</li> <li>•Aufbau mechatronischer Systeme (Auswahl von Aktuatoren, Sensoren, Interfaces)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Studierende können nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>•Den Aufbau von mechatronischen Systemen beschreiben.</li> <li>•Biologischen Bewegungssystemen verstehen und Möglichkeiten deren technischen Umsetzung erproben.</li> <li>•Einfache Steueralgorithmien in Hardwaresysteme implementieren und anpassen</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Gute Kenntnisse der Mathematik und Mechanik werden empfohlen. Erfolgreicher Modulabschluss „Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen I“ wird empfohlen.			
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-41-0582-se] (Studienleistung, fakultativ, Standard)</li> </ul>			
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreich abgeschlossene Studienleistung			
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-41-0582-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1, Standard)</li> </ul>			
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Exportkatalog Humanwissenschaften, Gesamtkatalog Sportwissenschaft B.Sc. Cognitive Science (2019) M.Sc. Cognitive Science (2019)			
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			

<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b> Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.</p>
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen III</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-04-0584	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch und Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-41-0584-se	Konstruktion und Kontrolle von Robotik-Systemen	0	Seminar	0
<b>2</b>	<p><b>Lerninhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inbetriebnahme und Exploration technischer Systeme (z.B. Robotik, Prothetik) und Vergleich derer zu biologischen Bewegungsdaten</li> <li>• Steuer- und Regelungsansätze und Integration dieser in robotische Systeme</li> <li>• Methoden der Optimierung und Anpassungen der Hardwarekonfiguration (zusätzliche Gelenke, Freiheitsgrade)</li> <li>• Anpassung der Bewegungskontrolle an veränderte Hardware</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Studierende können nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologischen Bewegungssystemen verstehen und Möglichkeiten deren technischen Umsetzung erproben.</li> <li>• Einfache Steueralgorithmen in komplexeren Hardwaresysteme implementieren und anpassen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Gute Kenntnisse der Mathematik und Mechanik werden empfohlen. Erfolgreicher Modulabschluss „Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen I“ und „Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen II“ wird empfohlen.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-41-0584-se] (Studienleistung, fakultativ, Standard)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				

	Erfolgreich abgeschlossene Studienleistung.
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-41-0584-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Exportkatalog Humanwissenschaften, Gesamtkatalog Sportwissenschaft M.Sc. Cognitive Science (2019) M.Sc. Cognitive Science (2019)
9	<b>Literatur</b> Wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b> Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Angewandte Kognitionspsychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0050	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. habil. Monika Undorf		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-0024-vl	Angewandte Kognitionspsychologie	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Kognitionspsychologische Theorien, Methoden und Befunde, die in verschiedensten Anwendungszusammenhängen zum Tragen kommen; dabei kann es sich z. B. um die Ingenieurpsychologie, Medienpsychologie, Rechtspsychologie, Gesundheitspsychologie oder „Human Factors“ handeln. In der Vorlesung werden kognitionspsychologische Theorien und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Bedeutung in verschiedenen Anwendungsfeldern diskutiert. Für den Fokus auf ‚Arbeit und Technik‘ beispielsweise werden Anwendungen im menschenzentrierten Design, in der Analyse ‚menschlichen Versagens‘, bezüglich der Folgen von Automatisierung und der Genese von Stress am Arbeitsplatz betrachtet.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				

	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kognitionspsychologische Theorien, Methoden und Befunde auf Anwendungsszenarien zu beziehen. Sie kennen verschiedene kognitionspsychologisch fundierte Methoden, um die Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Menschen zu fördern und die Bedienbarkeit technischer Systeme zu erhöhen und können diese vergleichend einordnen und diskutieren. Die Studierenden können Anwendungsfälle für ausgewählte kognitionspsychologische Theorien, Methoden und Ergebnisse entwickeln und geeignete Interventionen konzipieren.
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0047	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Nina Keith		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>

			(CP)		
	03-03-0010-vl	Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Grundlegende arbeits-, organisations- und wirtschaftspsychologische Konzepte werden behandelt, etwa zu den folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistung und Wohlbefinden bei der Arbeit</li> <li>• Messung von Arbeitsleistung</li> <li>• Einstellungen in Organisationen</li> <li>• Arbeitsmotivation</li> <li>• Formelles und informelles Lernen bei der Arbeit</li> <li>• Soziale Interaktionen und Kommunikation in Organisationen (Gruppen und Teams, Führung)</li> <li>• Organisationskultur und Organisationsentwicklung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende arbeits-, organisations-, wirtschafts- und personalpsychologische Theorien und Konzepte zu skizzieren, kritisch zu diskutieren sowie auf angewandte Probleme zu beziehen;</li> <li>• psychologische Handlungsfelder in einem organisationalen Umfeld und anderen wirtschaftlichen Kontexten zu erkennen;</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale,				

	Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Ästhetik und Inszenierungspraktiken</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-4019	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-2003-vl	Modetheorien	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <p>Moden haben sich im Laufe der Geschichte in den jeweiligen Epochen stark verändert. In ihnen wurden immer auch soziale Kontexte und gesellschaftliche Umbrüche sichtbar.</p> <p>Die Studierenden erhalten grundlegende Einblicke in das breite Feld der Modetheorie und der „Fashion Studies“. Sie entwickeln in diesem Modul die Kompetenz, Moden im Kontext gesellschaftlicher Prozesse und kultureller sowie ästhetischer Praktiken zu analysieren, so dass Mode etwa als Distinktionsmerkmal, als politisches Zeichen, als Selbstdarstellung, als Mittel der Geschlechterzuschreibung bzw. -überschreitung etc. in den Blick genommen werden kann.</p> <p>Gerade für die Körperwissenschaften lassen sich grundlegende Fragen nach der Bedeutung von Mode für Körper- und Identitätskonstruktionen, Zugehörigkeiten, Jugendkulturen, medialen (Selbst-)Inszenierungen etc. stellen.</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen über die historische Veränderbarkeit von Moden und deren Bedeutung bei gesellschaftlichen Umbrüchen</li> <li>• Sensibilität für die soziale Bedeutung von Geschlechterzuschreibungen und anderen sozialen Unterscheidungskategorien durch Mode</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen über den Zusammenhang von gesellschaftlichen Prozessen und Mode</li> <li>• Verständnis historischer Entstehungsbedingungen von Mode anhand von aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Kenntnis zentraler Gegenstände und Fragestellungen der ästhetischen Praktiken in Kunst und Alltagskultur</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Modetheorien und ihrer Methoden</li> </ul>
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.A. Pädagogik (2021), B.Ed. Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik (2025)
9	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-4006	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		

Deutsch		Prof. Dr. rer. pol. Robin Busse		
1	<b>Kurse des Moduls</b>			
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>
	03-01-3001-vl	Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung	0	Vorlesung
2	<b>Lerninhalt</b> Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung unter Berücksichtigung individueller Soziallagen, beruflicher Orientierungen und Handlungspotentiale zur Nutzung von Angebotsstrukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem vor dem Hintergrund von deren Veränderung im Zuge des soziokulturellen und soziotechnologischen Wandels.			
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen Theorien zur Berufswahl, zur Entwicklung beruflicher Orientierung und können Forschungsergebnisse aus der Jugend- und Bildungsforschung, der Geschlechterforschung aus einer berufswahltheoretischen Perspektive reflektieren und integrieren und sind in der Lage darauf bezogen auf pädagogisches Handeln zu reflektieren.</li> <li>erwerben grundlegende Einblicke in individuelle Prozesse und Verläufe beruflicher Bildung und sind in der Lage, dies im Hinblick auf aktuelle berufsbildungstheoretische Positionen zu analysieren.</li> <li>entwickeln ein Verständnis von Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung und können darauf bezogen Entwicklungen im Bildungs- und Beschäftigungssystem (z. B. Phänomene der Entberuflichung, Verberuflichung) analysieren und interpretieren.</li> </ul>			
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>			
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung			
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>			
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehramt am Gymnasium - Bildungswissenschaften (2017, 2021, 2023), M.Ed. alle Fächer (2025) Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale,			

	Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b> Die Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Bildung für verantwortungsbewusste Digitalisierung</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-9050	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-5109-vl	Bildung für verantwortungsbewusste Digitalisierung	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung nehmen weitreichend Einfluss auf gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, auf Kommunikation und Zusammenarbeit. Das Modul thematisiert wie sich Lern- und Bildungsprozessen im Kontext von Mediatisierungsprozessen und „Digitaler Transformation“ wandeln und welche neuen Themenfelder, interdisziplinären Schnittstellen und auch Herausforderungen für die Pädagogik entstehen. „Digital literacy“ und „digitale Mündigkeit“ werden im Zuge von „datafication“ und Datenautonomie, sowie in Bezug auf den Umgang mit „künstlicher Intelligenz“ grundlegend thematisiert, aber auch weitergehende und fachübergreifende Fragen thematisiert, die sich angesichts des Klimawandels und der Frage nach einer nachhaltigen Umgestaltung global-gesellschaftlichen Handelns stellen.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten im Modul interdisziplinäre Fragestellungen zu einer verantwortungsbewussten Digitalisierung mit Bezügen zu pädagogischen, informatischen, soziologischen, ökologischen, politikwissenschaftlichen, ökonomischen Theorien.</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können unterschiedliche, fachwissenschaftliche Modelle zur Beschreibung und</li> </ul>				

	<p>Erklärung der Transformationen durch Digitalisierung darstellen und deren jeweilige Perspektive identifizieren und einordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Herausforderungen für die Theorie und die Praxis pädagogischer Prozesse anhand konkreter Dimensionen erläutern</li> <li>• können Instrumente und Strukturen datafizzierter und automatisiert vernetzter Lebensbereiche erfassen und hinsichtlich ihrer bildungsförderlichen oder -hinderlichen Potenziale differenzieren und beurteilen.</li> <li>• können modellhaft verdeutlichen wie interdisziplinäre Zusammenarbeit Lösungswege zu globalen Herausforderungen im Zuge verantwortungsbewusster Digitalisierung und Nachhaltigkeit entwickeln kann.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-01-5109-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung</p>
7	<p><b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-01-5109-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...</p>
9	<p><b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Differentielle und Persönlichkeitspsychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0044	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester

<b>Sprache</b> Deutsch		<b>Modulverantwortliche Person</b> Dr. phil. nat. Udo Keil		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>			
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>
	03-03-0004-vl	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	0	Vorlesung
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historisch bedeutsame und aktuelle Persönlichkeitstheorien</li> <li>• Genetische, physiologische und evolutionäre Ansätze</li> <li>• Kognitive Ansätze und Intelligenzmodelle</li> <li>• Ausgewählte Konstrukte der Persönlichkeitspsychologie</li> <li>• Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen für menschliches Erleben und Verhalten</li> <li>• Methoden der Persönlichkeitsforschung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische und moderne Ansätze der Beschreibung und Erklärung menschlicher Persönlichkeit sowie ausgewählte Konstrukte zu skizzieren, sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu diskutieren,</li> <li>• Einflussfaktoren auf die Ausprägung der individuellen Persönlichkeit zu beurteilen,</li> <li>• Aspekte der Persönlichkeit auf Fragestellungen in angewandten Bereichen der Psychologie zu übertragen sowie individuelle Unterschiede in anderen psychologischen Fächern zu beachten.</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine			
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>			
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung			
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung:			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in die Berufspädagogik</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-9047	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. pol. Robin Busse		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-0021-vl	Einführung in die Berufspädagogik	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> In der Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik (BP I) werden den Studierenden Kenntnisse berufspädagogischer Ansätze, Theorien und Kategorien vermittelt. Dazu gehören insbesondere real- und ideengeschichtliche Aspekte der Entwicklung der beruflichen Bildung, Berufsbildungstheorien, die Struktur und Organisation des deutschen Berufsbildungssystems. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung sollen die Studierenden in der Lage sein, die grundlegenden Fragestellungen in der beruflichen Bildung zu verstehen, in aktuelle Kontexte einzubinden und selbstständig Fragestellungen zu entwickeln.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> - Kenntnisse berufspädagogischer Grundbegriffe und -kategorien - Kenntnisse der historisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen der beruflichen Bildung - Kenntnisse der Struktur und Organisation des deutschen Bildungs- und Berufsbildungssystems				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				

	Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-0021-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-0021-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in die Biomechanik</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-04-1037	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-46-0007-vl	Einführung in die Biomechanik	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Gegenstand und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Bewegung#47;Motorik und des Bewegungslernens, Bewegungsanalyse, Wissen, Information und Bewegungslernen, motorische Entwicklung, motorische Tests; Motorische Test- und Diagnoseverfahren, Untersuchungsziele, Kenngrößen, Messverfahren und Prinzipien der Biomechanik, exemplarische Anwendung von sportmotorischen Tests und biomechanischen Untersuchungen				

<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> - Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Biomechanik - Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Biomechanik und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden - Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Biomechanik - Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund biomechanischer Erkenntnisse
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-46-0007-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-46-0007-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in die Pädagogik</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-9046	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		

Deutsch		Prof. Dr. phil. Petra Grell			
1	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-4111-vl	Einführung in die Pädagogik	0	Vorlesung	2
2	<b>Lerninhalt</b> Einführung in Grundfragen und Themenfelder der Pädagogik				
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Ergebnisse der Jugend- und Bildungsforschung und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln</li> <li>• können Lehrberuf, Schule und Schulsystem in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen</li> </ul>				
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-01-4111-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>				
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-01-4111-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>				
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
9	<b>Literatur</b> Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.				
10	<b>Kommentar</b>				

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-9049	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-4010-vl	Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> In der Vorlesung „Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung“ werden den Studierenden die Grundlagen zum Verständnis zentraler geschichtlicher Epochen und Umbrüche (z.B. Antike, Mittelalter, Neuzeit, Moderne, 20. Jahrhundert) sowie basaler theoretischer Dimensionen von Erziehungs- und Bildungsprozessen (wie etwa: Wert- und Zielfragen, Mitteleinsatz, institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen, soziokulturelle und ökonomische Kontexte) vermittelt.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Vertiefende Kenntnisse zu grundlegenden sowie aktuellen Problemstellungen und Dimensionen von Erziehung und Bildung; Erschließen des Begriffsfeldes im Kontext weiterer Basiskategorien der Pädagogik (etwa: Mündigkeit, Subjektivität, Erfahrung, Bewusstsein, Gesellschaft, Heterogenität, soziale Ungleichheit); Reflexion der geschichtlichen und gesellschaftlichen Konstitutionsbedingungen pädagogischer Theorie; Rekonstruktion theoriegeschichtlicher Entwicklungslinien; Differenzierung, Vergleich und Beurteilung aktueller Theorieströmungen.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-01-4010-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b>				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-4010-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Entwicklungspsychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0045	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Stephanie Pieschl		
<b>1 Kurse des Moduls</b>					
<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>		<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
03-03-0005-vl	Entwicklungspsychologie		0	Vorlesung	2
<b>2 Lerninhalt</b>					
Gegenstand, Aufgaben, und zentrale Fragestellungen der Entwicklungspsychologie, sowie zentrale Theorien, Befunde und Methoden der Entwicklungspsychologie, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kognitive, emotionale und soziale Entwicklung über die Lebensspanne</li> <li>Exogenistische, endogenistische, transaktionale und aktionale Theorien der Entwicklung</li> <li>Befunde zu Einfluss von Anlage und Umwelt auf die Entwicklung</li> <li>Längsschnitt-, Querschnitt- und Sequenzpläne sowie Methoden der Säuglingsforschung</li> </ul>					
<b>3 Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>					
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Fragestellungen und Theorien der Entwicklungspsychologie</li> </ul>					

	<p>wiederzugeben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• menschliche Entwicklung über die Lebensspanne in verschiedenen Bereichen zu erläutern,</li> <li>• wesentliche Methoden der Entwicklungspsychologie zu beschreiben,</li> <li>• empirische Befunde aus der Entwicklungspsychologie zu interpretieren</li> <li>• und daraus praxisrelevante Bezüge und Implikationen abzuleiten.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung</p>
7	<p><b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung, M.Ed. alle Fächer (2025)</p>
9	<p><b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p>

### Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Grundlagen der Bewegungswissenschaft</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-04-1036	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Josef Wiemeyer		

1	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-46-0004-vl	Grundlagen der Bewegungswissenschaft	0	Vorlesung	2
2	<b>Lerninhalt</b> Gegenstand und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Bewegung und Motorik und des Bewegungslernens, Bewegungsanalyse, Wissen, Information und Bewegungslernen, motorische Entwicklung, motorische Tests; Motorische Test- und Diagnoseverfahren, Untersuchungsziele, Kenngrößen, exemplarische Anwendung von sportmotorischen Tests und biomechanischen Untersuchungen				
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft; Kenntnis und Anwendung der Forschungs- und Analysemethoden der Bewegungswissenschaft im Hinblick auf die Sportpraxis; Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Bewegungswissenschaft und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung bewegungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden; Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft; Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund bewegungswissenschaftlicher Erkenntnisse				
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-46-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>				
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-46-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>				
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
10	<b>Kommentar</b>				

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Grundlagenvertiefung Kognitive Psychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0049	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. habil. Monika Undorf		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-0023-vl	Grundlagenvertiefung Kognitive Psychologie	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Der Fokus liegt auf den Beiträgen der Kognitionspsychologie zu den Grundlagen der Psychologie und vertieft damit insbesondere Bereiche, die über den typischen Stoff der Allgemeinen Psychologie hinausgehen. Das sind v. a. Teilaspekte von Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Wissenserwerb, Problemlösen, Sprache, Entscheiden sowie Kognition und Emotion, wobei Akzente nach den Forschungsschwerpunkten des Faches an der TU Darmstadt gesetzt werden können. Verschiedene Methoden der modernen Kognitionspsychologie werden in ihrer gegenseitigen Ergänzung betrachtet. Ein Ausblick auf Anwendungsperspektiven wird gegeben.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Kognitionspsychologie. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wechselseitigen Validierung verschiedener methodischer Herangehensweisen in ausgewählten kognitionswissenschaftlichen Domänen wie der Untersuchung der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses, mentaler Repräsentationen, des Problemlösens, des Entscheidungsverhaltens, der Sprache und des Zusammenhangs von Kognition und Emotion. Die Studierenden wissen um den Anwendungsbereich ausgewählter Methoden der Kognitionspsychologie und können die mit diesen Methoden erhaltenen Ergebnisse interpretieren.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li></ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				

	Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Kultur- und Kunstgeschichte</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-9045	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-2011-vl	Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> In dem Modul sollen grundlegende Kompetenzen zu den Gestaltgesetzen in der künstlerischen und medialen Darstellung erworben werden. Die Studierenden werden Verständnis entwickeln über die Bedeutung von Form und Farbe und Bilder unter diesem Gesichtspunkt analysieren können. Da die Wahrnehmung von Farben und Gestalten auch psychologische Prozesse sind, werden in diesem Modul allgemeine psychologische Grundlagen vermittelt und Kenntnisse über Theorien der Wahrnehmung erworben. Durch die Aufnahme Kunst- und kulturwissenschaftlicher und psychologischer Lehrveranstaltung sollen erste Kompetenzen für ein interdisziplinäres Verständnis entwickelt werden.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> - Grundkenntnisse historischer Entwicklung der künstlerischen Darstellung; - Grundkenntnisse der Gestaltgesetze; - Grundkenntnisse des Zusammenhangs von Form und Farbe;				

	- Grundkenntnisse in sozialen Verhalten und Gruppenprozessen; - Grundkenntnisse über Theorieansätze der Wahrnehmung
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-2011-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-2011-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Pädagogische Psychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0046	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Stephanie Pieschl		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-0009-vl	Pädagogische Psychologie	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	- Universitäres Lehren und Lernen - Lernen, Lerntransfer, Lernstrategien				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation und Emotion beim Lernen und in Trainings</li> <li>- Theorien und Komponenten der Selbstregulation</li> <li>- Aktivierende Lehr- und Lernformen</li> <li>- Trainingsgestaltung</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden können Theorien, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie vergleichend und kritisch analysieren. Sie können Techniken der Selbstregulation anwenden, Trainings gestalten und alternative Lehr- und Lernformen situationsangemessen einsetzen.- Kontextuelle Bedingungsfaktoren schulischer Leistung
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Soziale Ungleichheit in Bildungsinstitutionen</b>					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-01-9051	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		

Deutsch		Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
1	<b>Kurse des Moduls</b>			
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>
	03-01-4008-se	Herkunft macht Bildung: Ungleichheitstheoretische Perspektiven auf Bildungsinstitutionen	0	Seminar
2	<b>Lerninhalt</b> Das Modul „Soziale Ungleichheit in Bildungsinstitutionen" dient der Auseinandersetzung mit der Genese und Reproduktion sozialer Ungleichheiten. Es werden disziplinübergreifende ungleichheitstheoretische Zugänge vorgestellt und gegenwärtige gesellschaftliche Problemstellungen sozialer Ungleichheit in Bezug auf das Bildungswesen mit Fokus auf Universitäten analysiert. Die Diskussion der aktuellen Debatte um Klassismus ergänzt etablierte Strömungen der Ungleichheitsforschung.			
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Kenntnisse zu grundlegenden sowie aktuellen Problemstellungen und Dimensionen von sozialer Ungleichheit; Erschließen des Begriffsfeldes im Kontext weiterer Basiskategorien der Ungleichheitsforschung (etwa: Klassentheorien, Klassismus, Habitus, Symbolische Gewalt, Meritokratie, Intersektionalität, Diversität); Reflexion der geschichtlichen und gesellschaftlichen Konstitutionsbedingungen sozialer Ungleichheit; Differenzierung, Vergleich und Beurteilung aktueller Diskurse der Ungleichheitsforschung.			
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine			
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-4008-se] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Dauer 15 Min, Standard)</li> </ul>			
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.			
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-4008-se] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>			
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Interdisziplinärer Wahlpflichtbereich/Studium Generale			
9	<b>Literatur</b> Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.			
10	<b>Kommentar</b>			

--	--

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Sozialpsychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-0043	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Nina Keith		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-0003-vl	Sozialpsychologie	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> - sozialer Einfluss - soziale Wahrnehmung und soziale Kognition - Einstellungen und Einstellungsänderung - Interaktion in Gruppen und zwischen Gruppen				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie. Sie können soziales Verhalten und soziale Situationen analysieren.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li></ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li></ul>				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale,				

	Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Sportmedizin Anatomie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-04-1026	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-47-0006-vl	Sportmedizin I (Anatomie)	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Allgemeine Anatomie und Gewebelehre; Funktionelle Anatomie des aktiven und passiven Bewegungsapparates; Angewandte funktionelle Anatomie in der Rehabilitation; Herz, Kreislauf und Atmung; Innere Organe und Verdauung; Stoffwechsel und Ernährung; Sinnesfunktionen				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Qualifikationsziele - Kenntnis sportmedizinischer Inhalte und Zusammenhänge - Beurteilung sportmedizinischer Inhalte in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung - Einschätzung sportmedizinischer Inhalte und Fragestellungen in Bezug auf das spätere Berufsfeld				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• [03-47-0006-vl] (Studienleistung, Studienleistung, Dauer 45 Min, Standard)</li></ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				

7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-47-0006-vl] (Studienleistung, Studienleistung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Fachliteratur, Handapparat (Bibliothek)
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Sportmedizin Physiologie</b>						
<b>Modul Nr.</b> 03-04-2026	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester	
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Josef Wiemeyer			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
	03-47-0003-vl	Sportmedizin II (Physiologie)	0	Vorlesung	2	
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Allgemeine Anatomie und Gewebelehre; Funktionelle Anatomie des aktiven und passiven Bewegungsapparates; Angewandte funktionelle Anatomie in der Rehabilitation; Herz, Kreislauf und Atmung; Innere Organe und Verdauung; Stoffwechsel und Ernährung; Sinnesfunktionen					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Qualifikationsziele - Kenntnis sportmedizinischer Inhalte und Zusammenhänge - Beurteilung sportmedizinischer Inhalte in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung - Einschätzung sportmedizinischer Inhalte und Fragestellungen in Bezug auf das spätere Berufsfeld					
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine					

5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-47-0003-vl] (Studienleistung, Studienleistung, Dauer 45 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-47-0003-vl] (Studienleistung, Studienleistung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Fachliteratur, Handapparat (Bibliothek)
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Sportpädagogik</b>						
<b>Modul Nr.</b> 03-04-2066	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester	
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Franz Bockrath			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
	03-44-0001-vl	Einführung in die Sportpädagogik	0	Vorlesung	2	
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Anthropologische Grundlagen der Erziehung; Kindheit als Konstrukt; Erziehungskonzepte im Sport; Historische Modelle des Turnens, der Leibesübungen und des Sports; Grundlagen der angewandten Sportethik; Entwicklung und Sozialisation; Erziehung und Habitusbildung; Grenzen der Sporterziehung					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis grundlegender sportpädagogischer Begriffe und Theorien</li> <li>• Einsicht in ihre historisch – gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen</li> <li>• Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu anderen Wissenschaften</li> <li>• Kenntnis fachdidaktischer Modelle in der Sportvermittlung</li> <li>• Reflexion aktueller sportpädagogischer Entwicklungen</li> </ul>
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-44-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-44-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Sportpsychologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-04-1107	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. nat. Frank Hänsel		

<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-45-0001-vl	Einführung in die Sportpsychologie	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Geschichtliche Entwicklung; Theoretische Grundlagen; Psychologische Voraussetzungen und Effekte sportlicher Aktivität; Psychologische Aspekte des Sportkonsums; Förderung der Sportpartizipation				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> - Kenntnis zentraler sportpsychologischer Begriffe, Perspektiven, Systematiken und Theorien - Reflexion sportpsychologisch relevanter Entwicklungen - Herstellen interdisziplinärer Bezüge - Einschätzung sportpsychologischer Fragestellungen, Theorien und Methoden in Bezug auf sportbezogene Praxisfelder - Kenntnis der fachlichen und überfachlichen Bedeutung sportpsychologischer Forschungsergebnisse				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-45-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-45-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>				

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Sportsoziologie</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-04-1086	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Felix Florian Kühnle		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-43-0004-vl	Einführung in die Sportsoziologie	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Einführung in das soziologische Denken; Strukturdynamiken des Sports; Sportentwicklung und gesellschaftlicher Wandel; Doping als Struktureffekt				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Qualifikationsziele - Kenntnis sportsoziologischer Begriffe und Theorien - Reflexion sportsoziologisch relevanter Entwicklungen - Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu anderen Wissenschaften - Beurteilung von Praxisfeldern für die Sportentwicklung - Einschätzung sportsoziologischer Fragestellungen und Theorien in Bezug auf die späteren Berufsfelder				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• [03-43-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li></ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Prüfungsleistung				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• [03-43-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li></ul>				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale,				

	Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Technikdidaktik I</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-91x0	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-5000-vl I	Grundlagen der Technikdidaktik I	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminologische Grundlagen der Technikdidaktik [Technik, Technikdidaktik vs. Fachdidaktik, allg. TD vs. berufl. TD, berufl. Fachdidaktiken]</li> <li>• Bildungsperspektive Berufskompetenz [Facharbeit im Wandel, duale Ausbildung, KMK-Kompetenzkonzept]</li> <li>• Technikdidaktisches Kompetenzkonstrukt</li> <li>• Unterstützung des Kompetenzerwerbs [Kommunikation, Interaktion, Feedback, Lernumgebung]</li> <li>• Digitalisierung im beruflichen Unterricht [Medienaspekt, Fach-Aspekt]</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• das KMK Lehrplankonzept kritisch einzuordnen,</li> <li>• fachlich-methodische, sozial-kommunikative und personale Berufskompetenzen</li> </ul>				

	<p>herzuleiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Aspekte der Entwicklung fachlich-methodischer, sozial-kommunikativer und personaler Berufskompetenzen zu benennen,</li> <li>zentrale Aspekte von Unterstützung in der Entwicklung fachlich-methodischer, sozialkommunikativer und personaler Berufskompetenzen zu benennen</li> <li>Lehrpläne aus technischen Berufen zu erklären und</li> <li>den digitalen Wandel komplex auf didaktische und methodische Ansprüche beruflichen Unterrichts zu transformieren.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-5000-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung</p>
7	<p><b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-5000-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Ed. Technikdidaktik (2025), Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...</p>
9	<p><b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Technikdidaktik II</b>					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-9048	<b>Leistungspunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester

<b>Sprache</b> Deutsch		<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>			
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>
	03-01-5002-vl	Grundlagen der Technikdidaktik II	0	Vorlesung
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Aspekte der Unterrichtsplanung (Allgemein, Perspektivenplanung)</li> <li>• Unterrichtsvorbereitung (Rahmenkonzepte, Lernsystematiken, Lernprodukte, Medien amp; Materialien, Reflexions- und Kontrollelemente)</li> <li>• Unterrichtsdurchführung (Instruktion, Moderation, Vorführung, Gruppenarbeit, Klassenführung)</li> <li>• Unterrichtsevaluation (Evaluation allgemein, Ansätze, Konzepte, Instrumente)</li> <li>• Hybride Unterrichtskonzepte (Modell, Strukturen, Elemente)</li> <li>• Erklärvideos (Videos als Lernmedien, Typen, Erklären, Produktion)</li> <li>• Vollständige Umsetzung eines konkreten Unterrichtskonzepts</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Prozess der Unterrichtsplanung, -konzeption, -durchführung und -evaluation zu überblicken und alle Teilelemente differenziert zu erläutern,</li> <li>• Unterrichtsdurchführung in seiner Komplexität als interaktiven und interpretativen Prozess zu erfassen,</li> <li>• Die Teilelemente hybrider Lernlandschaften zu verstehen und zu integrieren,</li> <li>• Die Produktion von Erklärvideos differenziert zu erläutern,</li> <li>• beruflich-technischen Unterricht anhand von lernfeldorientierten Lehrplänen übergreifend zu planen,</li> <li>• fachlich-methodisch, sozial-kommunikative und personale Kompetenzen aus dem lernfeldorientierten Lehrplan abzuleiten und</li> <li>• lernzielorientierte Konzeptionen beruflich technischen Unterrichts zu entwerfen.</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine			

5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>[03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Trainingswissenschaft</b>						
<b>Modul Nr.</b> 03-04-2036	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester	
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Josef Wiemeyer			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
	03-42-0003-vl	Grundlagen der Trainingswissenschaft	0	Vorlesung	2	
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Gegenstand, Anwendungsfelder und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Leistung(sfähigkeit), des Wettkampfs und des Trainings, Komponenten der Leistung(sfähigkeit) und ihre Verbesserung, sportliche Anwendungssituation – Wettkampf, spezielle Fragestellungen der Trainingswissenschaft					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Qualifikationsziele					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Trainingswissenschaft</li> <li>- Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Trainingswissenschaft und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden</li> <li>- Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Trainingswissenschaft</li> <li>- Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund trainingswissenschaftlicher Erkenntnisse</li> </ul>
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-42-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• [03-42-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	<b>Literatur</b> Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Buchführung und Bilanzierung</b>						
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
01-14-1B01	5 CP	150 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>			
Deutsch			Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick			

<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-14-0001-tt	Buchführung	0	Tutorium	1
	01-14-0001-vu	Buchführung	0	Vorlesung und Übung	2
	01-14-0003-tt	Bilanzierung	0	Tutorium	1
01-14-0003-vu	Bilanzierung	0	Vorlesung und Übung	2	
<b>2</b>	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Buchführung: Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanz, Bestandsbuchungen, Erfolgsbuchungen, ausgewählte Buchungsprobleme (Verbuchung des Warenverkehrs, Buchungsprobleme im Anlagevermögen, Buchungsprobleme im Umlaufvermögen, Buchungsprobleme der zeitlichen Abgrenzung, Verbuchung von Lohn und Gehalt, Erfolgsverbuchung), Hauptabschlussübersicht.</p> <p>Bilanzierung: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung, Bilanztheorien, Rechnungslegungszwecke, Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanzansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht.</p> <p>Financial Accounting: Fundamentals of accounting and bookkeeping, inventory, balance sheet, recording of assets and debt, recording of expenses and revenues, selected transactions (sales and purchases, non-current assets, current assets, accruals, wage and salary, distribution of earnings), annual closing entry.</p> <p>Financial Reporting: Fundamentals of accounting based on the rules of the German Commercial Code (HGB), accounting concepts, purpose of accounting, bookkeeping, inventory, recognition and measurement of assets and liabilities, income statement, notes, management report.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Prinzipien der Buchführung, des Inventars sowie der Bilanzerstellung zu verstehen</li> <li>• Bestands- und Erfolgsbuchungen vorzunehmen</li> <li>• spezielle Buchungsproblematiken in den Bereichen Warenverkehr, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, zeitliche Abgrenzung, Lohn und Gehalt sowie Erfolgsverbuchung zu lösen</li> <li>• Arbeitsabläufe, die der Jahresabschlusserstellung vorangestellt sind, zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• Ansatz- und Bewertungsfragen der Bilanzierung nach HGB zu analysieren</li> <li>• die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhangs und den Lagebericht zu verstehen</li> <li>• verschiedene Bilanzierungsprobleme nach HGB zu lösen</li> </ul>				

	<p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the core principles of bookkeeping, inventory and preparation of the balance sheet</li> <li>• book stocks and profit</li> <li>• solve specific bookkeeping problems in the fields of sales and purchases, non-current and current assets, accruals, wage and salary, distribution of earnings</li> <li>• understand of the steps prior to the preparation of annual financial statements according to the German Commercial Code (HGB)</li> <li>• analyze of the recognition and measurement of assets and liabilities</li> <li>• understand of Income statements, notes and management reports</li> <li>• solve accounting cases in the context of the German Commercial Code (HGB)</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)</li> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Dauer 45 Min, Standard)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform:  Das Bestehen der Studienleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Modulabschlussprüfung.</p> <p>Supplement to Assessment Methods:  The academic achievement needs to be passed to take part in the module exam.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
7	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 2, Standard)</li> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>

<b>9</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Quick, R./ Wurl, H.-J: Doppelte Buchführung, 2. Aufl., Wiesbaden: Gabler.  Quick, R./Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen. 4. Auflage. Schäffer Poeschel, Stuttgart</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Angebotsturnus: Wintersemester / Study Cycle: Winter Semester</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Deutsches und Internationales Unternehmensrecht</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-42-1B01/4	<b>Leistungspunkte</b> 4 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 120 h	<b>Selbststudium</b> 75 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. jur. Janine Wendt		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-42-0001-ue	Deutsches und Internationales Unternehmensrecht	0	Übung	1
	01-42-0001-vl	Deutsches und Internationales Unternehmensrecht	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Die Vorlesung ist in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil erfolgt eine Einführung in das Handelsrecht. Ziel ist es, die Bedeutung der Vertragsgestaltung im Unternehmen herauszuarbeiten und dabei die Schwerpunkte handelsrechtlicher Regelungen zu berücksichtigen. Der zweite Teil ist dem Gesellschaftsrecht gewidmet, insbesondere dem Recht der Personenhandelsgesellschaften sowie den Kapitalgesellschaften. Behandelt werden darüber hinaus die Grundfragen guter Corporate Governance und die Bedeutung von Compliance. Eingeführt wird auch in das Europäische Gesellschaftsrecht. In der Übung werden praktische Fälle zum Handelsrecht und zum allgemeinen Gesellschaftsrecht besprochen. Dabei werden die Grundzüge der juristischen Gutachentechnik eingeübt und Musterfälle zur Vorbereitung auf die Klausur bearbeitet.</p> <p>The lecture is divided into two parts: The first part is an introduction to commercial law. The aim is to understand the importance of contract drafting in a company and to take into account the main aspects of commercial law regulations. The second part is devoted to company law, in particular the law of commercial partnerships and corporations. It also deals with the basic issues of good corporate governance and the importance of compliance. European company law will also be introduced.</p> <p>Recitation: This course discusses practical cases concerning commercial law and general company law. In preparation for the exam, sample cases will be discussed.</p>				

### 3 Qualifikationsziele / Lernergebnisse

Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,

- die Voraussetzungen für die Anwendung des Handelsrechts zu erkennen.
- die Abgrenzungen zwischen den verschiedenen kaufmännischen Geschäftsmittler vorzunehmen.
- die Grundstrukturen der wichtigsten Personen- und Kapitalgesellschaftsrechtsformen als Rechtsträger für Unternehmungen zu verstehen.
- die Bedeutung guter Corporate Governance und die Bedeutung von Compliance für Unternehmen zu verstehen
- mit verschiedenen Gesetzestexten umzugehen.
- die Bedeutung europäischer Rechtsentwicklung für das deutsche Recht und insbesondere den Anlegerschutz zu verstehen.
- den Kontext rechtlicher Regelungen (z. B. Kaufrecht + Handelsrecht, Kapitalmarktrecht + Gesellschaftsrecht) zu verstehen.
- unter Anwendung des juristischen Gutachtenstils einfache Sachverhalte des deutschen Handels- und Gesellschaftsrechts gutachterlich zu bearbeiten und Antworten auf einfache Rechtsfragen selbständig zu erarbeiten.
- generell die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Haftungsgefahren bei rechtlichen Fragestellungen zu erkennen, einzuschätzen und auf sie einzugehen.

After the course students are able to

- recognise the conditions for the application of commercial law.
- distinguish between the different commercial intermediaries.
- understand the basic structures of the most important forms of partnerships and corporations as legal entities for companies.
- understand the importance of good corporate governance and the importance of compliance for companies.
- deal with different legal texts.
- understand the significance of European legal developments for German law and in particular for the protection of investors.
- understand the context of legal regulations (e.g. sales law + commercial law +

	<p>company law).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• work on simple facts of the German commercial and company law, as well as the financial market law by applying a legal approach and to compile answers to simple legal questions independently.</li> <li>• generally recognise, assess and respond to the possibilities and risks of liability in legal matters.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Vertragsrecht (contract law) / Previous Knowledge: see initial skills and contract law</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b>  Lutz Schade, Handels- und Gesellschaftsrecht, Juriq Erfolgstraining 2024</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b>  Angebotsturnus: Wintersemester (Übung auch im Sommersemester) / Study Cycle: Winter Semester (Practical course in winter semester and summer semester)</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in das Patent- und Urheberrecht</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-41- 1127	<b>Leistungspunkte</b>  3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b>  90 h	<b>Selbststudium</b>  60 h	<b>Moduldauer</b>  1 Semester	<b>Angebotsturnus</b>  Jedes Semester

<b>Sprache</b> Deutsch		<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. jur. Jochen Marly			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-41-0002-vl	Einführung in des Patent- und Urheberrecht	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Einführung, Überblick über das Immaterialgüterrecht, Literatur, Allgemeines Persönlichkeitsrecht, „Recht am eigenen Bild“, Namensschutz, Das urheberrechtliche Werk, der Urheber, der Inhalt des Urheberrechts I, der Inhalt des Urheberrechts II, Schranken des Urheberrechts, Verwertungsgesellschaften, das Urheberrecht im Rechtsverkehr, Verlagsverträge, Internationales Urheberrecht, Theorie des gewerblichen Rechtsschutzes, Schutzgegenstand und Schutzvoraussetzungen eines Patents, der Erfinder, die Entstehung des Patents, Inhalt und Grenzen des Patents, Rechtsverletzungen				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>die Problematik und systembedingte Ausgestaltung des rechtlichen Schutzes von Erfindungen zu erkennen. So vermögen sie auch kritisch Stellung zu nehmen zu den vorhandenen gesetzlichen Lösungsstrukturen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>				
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> <b>Medienformen:</b> Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter				

**Präsenzzeit:** 30 Stunden

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in das Projektmanagement</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-19- OB03	<b>Leistungspunkte</b>  3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b>  90 h	<b>Selbststudium</b>  60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. pol. Andreas Pfnür		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-19-5100-vu	Einführung in das Projektmanagement	0	Vorlesung und Übung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Begriffliche Grundlagen, Projektorganisation, Projektstrukturplanung, Mengen- und Kostenschätzung, Zeit-, Kosten- und Kapazitätsplanung, Projektkontrolle, Projektrisikomanagement, Finanzplanung von Projekten, Ausgewählte Probleme der Leitung von Projekten, Ausgewählte Anwendungen und Fallstudien aus dem Projektmanagement.  Basic concepts, project organisation, planning a work breakdown structure, quantity and cost estimation, time, cost and capacity planning, project control, project risk management, financial planning of projects, selected problems of project leadership, Selected applications and case studies from project management				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegenden Aufgaben und Herausforderungen des Projektmanagements zu verstehen,</li><li>• verschiedene Alternativen der Organisation des Projektmanagements zu kennen und deren spezifische Vor- und Nachteile zu bewerten,</li><li>• die verschiedenen Einrichtung von Projektgremien sowie deren Einbindung in die Unternehmensorganisation aufzuzeigen,</li><li>• einen Projektstrukturplan zu verstehen und aufzustellen,</li><li>• die Verfahren zur Mengen- und Projektkostenschätzung zu verstehen und zu bewerten,</li><li>• State of the art Modellen und Verfahren zur Zeit-, Kosten- und Ressourcenplanung</li></ul>				

	<p>anzuwenden und zu bewerten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende Verfahren des Projektcontrollings auszuführen sowie deren Anwendung in spezifischen Situationen zu erlernen.</li> <li>• die Grundzüge der Finanzplanung eines Projekts zu verstehen.</li> <li>• Ausgewählte Probleme der Führung von Projekten zu verstehen.</li> </ul> <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the basic tasks and challenges of project management,</li> <li>• know different alternatives of the organization of the project management and to evaluate their specific advantages and disadvantages,</li> <li>• demonstrate the various ways in which project committees can be set up and how they can be integrated into a company's organisation,</li> <li>• understand and develop a project structure plan,</li> <li>• understand and evaluate the procedures for estimating quantities and project costs,</li> <li>• apply and evaluate state-of-the-art models and procedures for time, cost and resource planning,</li> <li>• carry out in-depth procedures of project controlling and to learn how to apply them in specific situations.</li> <li>• understand the basics of financial planning of a project.</li> <li>• understand selected problems of project management.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the examination</p>
7	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>

<b>9</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Burghardt, M. (2018): Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten (10. Aufl.). Erlangen: Publicis Corp. Publ.</p> <p>Kerzner, H. (2022): Project Management – A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling (13. Aufl.). Hoboken, NJ: Wiley.</p> <p>Madaus, B. (2021): Projektmanagement (8. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Schwarze (2016) Projektmanagement mit Netzplantechnik, Herne, 11. Aufl.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Angebotsturnus: Sommersemester / Study Cycle: Summer Semester</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in das Recht</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-40-1033/f	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch und Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. jur. Janine Wendt		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-40-0000-vl	Einführung in das Recht	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Die Vorlesung „Einführung in das Recht“ bietet eine erste Orientierung in der beständig steigenden Anzahl an Rechtsnormen. Sie weist den einzelnen Rechtsnormen ihren Platz in der Gesamtrechtsordnung zu und zeigt ihr Zusammenspiel auf. Die Vorlesung fokussiert sich dabei auf die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Rechts. Im Vordergrund stehen grundlegende Kenntnisse zur Rechtsfindung und Rechtsanwendung, die interdisziplinär auf allen Rechtsgebieten gleichermaßen von Bedeutung sind.</p> <p>Die Kenntnisse vom System des Rechts und der Auslegung von Rechtsnormen ermöglichen es den Studierenden, zu eigenständigem Denken und überzeugenden Lösungen zu finden. Parallel bietet die Vorlesung einen Einblick in die wichtigsten Rechtsgebiete des täglichen Lebens - etwa</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufrecht</li> <li>• Mietrecht</li> <li>• Arbeitsrecht</li> </ul> <p>Diese werden auch anhand praktischer Beispiele besprochen.</p>				

	<p>The lecture "Introduction to Law" offers an initial orientation in the constantly increasing number of legal norms. It assigns the individual legal norms their place in the overall legal system and shows how they interact. The lecture focusses on the role of law in society as a whole. The focus is on the fundamental knowledge of finding and applying the law, which is equally important in all areas of law.</p> <p>Knowledge of the legal system and the interpretation of legal norms enables students to think independently and find convincing solutions.</p> <p>At the same time, the lecture offers an insight into the most important areas of law in everyday life - such as</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sales law</li> <li>• tenancy law</li> <li>• labour law</li> </ul> <p>These are also discussed using practical examples.</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>  Durch den Besuch der Vorlesung erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse des deutschen Zivilrechts / By attending the lecture, students acquire basic knowledge of German civil law</p>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  Lehrexport in verschiedenen Wahlbereiche in Studiengängen Bachelor/Master / Teaching export to various elective areas in Bachelor's/Master's degree programmes</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b>  Gerhard Robbers, Einführung in das deutsche Recht, Nomos Verlag 2023.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b>  Angebotsturnus: Sommersemester / Study Cycle: Summer Semester</p>

--	--

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-10-1028/f	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. pol. Dirk Schiereck		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-10-0000-vl	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Das Modul bietet eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Studierende in BWL-fernen Studiengängen und damit eine Ergänzung zum Curriculum oder als Erwerb für Vorkenntnisse für weiterführende Veranstaltungen im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Von der Entstehung des Studienfaches bis zur heutigen Ausdifferenzierung in seine Spezialisierungsbereiche bietet der Kurs Einblicke in das breite Spektrum der Betriebswirtschaft. Zu behandelnde Themenschwerpunkte sind allgemeine Grundlagen der BWL (Rechtsformen und Definitionen), einige Marketingkonzepte, Grundzüge des Produktionsmanagements (Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement), Organisation und Personalmanagement, Grundlagen der Finanzierung und Investitionsrechnung sowie Basiswissen in Rechnungswesen und Controlling.</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Das Modul fördert das ökonomische Denken von Studierenden, die bisher keine Verbindung zur BWL hatten. Er schult das Verständnis für die Verhaltensweisen von Unternehmen und Wirtschaft im Allgemeinen.</p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zeitliche Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre nachzuvollziehen,</li> <li>• zentrale Marketingkonzepte anzuwenden,</li> <li>• grundlegende Verfahren des Produktionsmanagements zu nutzen,</li> <li>• Investitionsalternativen ökonomisch zu bewerten und</li> <li>• wesentliche Zusammenhänge des Rechnungswesens zu verstehen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				

	Keine
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung.
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.Sc. ESE  Lehrexport in verschiedenen Wahlbereiche in Studiengängen Bachelor/Master  Studium Generale
9	<b>Literatur</b> Thommen, J.-P. amp; Achleitner, A.-K. (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 5. Aufl., Wiesbaden. Domschke, W. amp; Scholl, A. (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., Heidelberg.  Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung)</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-60-1042/f	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. pol. Michael Neugart		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>

			(CP)		
	01-60-0000-vl	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	0	Vorlesung	2
2	<p><b>Lerninhalt</b>  Die Veranstaltung führt in die Grundsätze und Praxis der Ökonomik ein.  Mikroökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung: Das Beste, was Sie tun können</li> <li>• Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht</li> <li>• Konsumenten und Anreize</li> <li>• Verkäufer und Anreize</li> <li>• Vollständiger Wettbewerb und die unsichtbare Hand</li> <li>• Handel</li> </ul> <p>Makroökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wohlstand der Nationen: Definition und Messung makroökonomischer Aggregate</li> <li>• Ungleichheit in der Welt</li> <li>• Wirtschaftswachstum</li> <li>• Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</li> <li>• Kreditmärkte</li> <li>• Das Geldsystem</li> <li>• Kurzfristige Fluktuationen</li> </ul> <p>The course introduces to the principles of economics and its applications.  Microeconomics</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimizing: the best you can do</li> <li>• Demand, supply and equilibrium</li> <li>• Consumers and incentives</li> <li>• Producers and incentives</li> <li>• Perfect competition and the invisible hand</li> <li>• Trade</li> </ul> <p>Macroeconomics</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The wealth of nations: defining and measuring macroeconomic aggregates</li> <li>• World inequality</li> <li>• Economic growth</li> <li>• Employment and unemployment</li> <li>• Credit markets</li> <li>• The monetary system</li> <li>• Short-run fluctuations</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem die Studierenden die Veranstaltung besucht haben, können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit ihrem Fachwissen Grundprinzipien der volkswirtschaftlichen Analyse auf ausgewählte Themenfelder anwenden.</li> <li>• die Preisbildung auf Märkten erläutern.</li> <li>• die Effizienz von kompetitiven Märkten verstehen.</li> <li>• die Vorteile von Handel beschreiben.</li> <li>• die Messung von Wohlstand durch das Bruttosozialprodukt beurteilen.</li> <li>• Treiber des wirtschaftlichen Wachstums und von Konjunkturzyklen identifizieren.</li> <li>• die Bedeutung und gesellschaftliche Verantwortung unternehmerischer Tätigkeit einschätzen.</li> </ul> <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• apply their knowledge on the principles of economic analyses to selected topics.</li> <li>• explain price behavior in markets.</li> <li>• understand why competitive markets lead to efficiency.</li> <li>• describe the gains of trade.</li> <li>• assess to which extent the gross domestic product measures the wealth of nations.</li> <li>• identify the drivers of economic growth and economic cycles.</li> <li>• evaluate the importance and social responsibility of entrepreneurial activities.</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Vorraussetzungen: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>

5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>
9	<b>Literatur</b> Acemoglu, D., D. Laibson, J. List, und A. Belke (2020): Volkswirtschaftslehre. 2. Auflage, Pearson.
10	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>HIGHEST Ringvorlesung – Vom Konzept bis zum eigenen Unternehmen</b>						
<b>Modul Nr.</b> 01-27- OZ01	<b>Leistungspunkte</b>  2 CP	<b>Arbeitsaufwand</b>  60 h	<b>Selbststudium</b>  60 h	<b>Moduldauer</b>  1 Semester	<b>Angebotsturnus</b>  Jedes Semester	
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. pol. Carolin Bock			
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
	01-27-OZ01-vl	HIGHEST Ringvorlesung – Vom Konzept bis zum eigenen Unternehmen	0	Vorlesung	0	
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>					
	Die HIGHEST Ringvorlesung führt in den Prozess zur Gründung eines Start-ups ein. Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung von Studierenden für gründungsrelevante Themen und unternehmerisches Denken. Dabei werden unterschiedliche Themen des vielschichtigen Gründungsprozesses erörtert und durch zahlreiche spannende Beispiele aus der Praxis untermauert. Es ist das Ziel, Inhalte zu vermitteln, die für einen erfolgreichen Gründungsprozess hilfreich sind und zum unternehmerischen Handeln befähigen.					

Beispielhafte Themen sind:

- Erstellung eines Business Plans, Finanzierungen, Fördermittel und Förderprogramme,
- Gründerskills, Gründerteams, Ideengenerierung, Innovationen, Investoren, Kreativitätstechniken,
- Marketing und Vertrieb in Startups, Ökosysteme und Netzwerke, Rechtliches, Social
- Entrepreneurship und weitere.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen:

- Was ist Innovation, was ist eine Erfindung und welche Wege zur Kommerzialisierung gibt es?
- Wie wird aus einer Innovation eine Geschäftsidee und schließlich ein Unternehmen?
- Woher weiß ich, dass ich Gründer bin?
- Welche Skills und Kompetenzen benötigt ein Gründerteam? Wen beziehe ich ein und wen nicht?
- Wie baue ich ein Unternehmen auf?
- Wie führe ich ein Team?
- Wie komme ich an Kunden?
- Wie mache ich Geschäfte mit anderen Unternehmen?
- Welche (rechtlichen) Maßnahmen gibt es, um meine Idee oder Forschungsergebnis zu schützen?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten, Förderprogramme oder Unterstützungsangebote gibt es?
- Worauf muss ich bei der Ansprache von Finanziers und VCs achten?
- Wie verhandle ich geschickt über Konditionen?
- Was sind positive Beispiele, Pioniere oder Unicorns und was kann ich daraus lernen?

In die Vorlesung werden zahlreiche Referentinnen und Referenten integriert, die ihre Erfahrungen teilen und für einen hohen Praxisbezug sorgen.

The HIGHEST lecture series introduces students to the process of founding a startup. The aim of the lecture is to raise students' awareness of startup-related topics and

entrepreneurial thinking. Various topics of the multi-layered start-up process are discussed and underpinned by numerous exciting examples from practice. The aim is to convey contents that are helpful for a successful founding process and enable entrepreneurial action.

Exemplary topics are:

- writing a business plan, financing, grants and funding programs, founder skills, founder teams,
- idea generation, innovations, investors, creative techniques, marketing and sales in startups,
- ecosystems and networks, legal, social entrepreneurship and more.

Among other things, the lecture series will address these questions: What is innovation, and what are the paths to commercialization?

- How does an innovation become a business idea and ultimately a company?
- How do I know I'm a founder?
- What skills and competencies does a founding team need? Who do I involve and who not?
- How do I build a business?
- How do I lead a team?
- How do I get customers?
- How do I do business with other companies?
- What (legal) measures are there to protect my idea or research result?
- What financing options, funding programs or support services are available?
- What should I look out for when approaching financiers and Venture Capitalists?
- How do I negotiate conditions skillfully?

What are positive examples, pioneers or unicorns and what can I learn from them? Numerous speakers will be integrated into the lectures to share their experience and ensure a high level of practical relevance.

### **3 Qualifikationsziele / Lernergebnisse**

Durch die Veranstaltung sind Studierende besser dazu in der Lage, ihre eigenen Fähigkeiten als Gründerin oder Gründer einzuschätzen. Studierende kennen die Chancen und Herausforderungen des Gründungsprozesses. Studierende kennen die einzelnen Schritte eines Gründungsprozesses und werden unterstützt und motiviert eigene

	<p>Gründungen zu verfolgen. Studierende kennen das Netzwerk und Umfeld der TU Darmstadt und wissen, wo sie welche Hilfestellungen in Anspruch nehmen können.</p> <p>Through the course, students are better able to assess their own abilities as founders. Students know the opportunities and challenges of the startup process. Students know the individual steps of a startup process and are supported and motivated to pursue their own startups. Students know the network and environment of the TU Darmstadt and know where they can get which support.</p>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Die Ringvorlesung ist für alle Studierende (Bachelor/Master) geeignet und setzt keine speziellen Kenntnisse voraus.</p> <p>The lecture series is suitable for all students (Bachelor/Master) and does not require any special knowledge.</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform: M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min) Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods: Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course Written: exam (duration 60 - 90 minutes) Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the examination</p>
7	<p><b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Gesamtkatalog des Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften / General Catalogue of the Department of Law and Economics</p>
9	<p><b>Literatur</b> Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Will be announced in the course.</p>

<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester und Sommersemester / Study Cycle: Winter Semester and Summer Semester
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Introduction to Entrepreneurship</b>					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
01-27-1B01	3 CP	90 h	45 h	1 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Englisch			Prof. Dr. rer. pol. Carolin Bock		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-27-1B01-vl	Introduction to Entrepreneurship	0	Vorlesung	3
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <p>Die Vorlesung "Introduction to Entrepreneurship" des gleichnamigen Moduls führt in das Thema Entrepreneurship ein, wobei grundlegende Prinzipien und Definitionen erarbeitet werden. Dabei wird eine globale und internationale Perspektive auf Entrepreneurship eingenommen. Inhalte umfassen das Handeln unternehmerischer Individuen, deren Motivation und Ideenfindung, ihre Kognitionen und Entscheidungsprozesse, und den Umgang mit Scheitern. In Bezug auf das Gründungsunternehmen werden Wachstumsstrategien, strategische Allianzen und die Entwicklung von Human- und Sozialkapital erörtert. Außerdem werden auch Sonderformen von Entrepreneurship behandelt. Zudem sollen Studierende im Rahmen von Workshops einen Einblick in praktische Methoden, wie Design Thinking, sowie die Umsetzung und Identifikation von Opportunities erhalten.</p> <p>The course "Introduction to Entrepreneurship" (Introduction to Entrepreneurship), being part of the module "Introduction to Entrepreneurship" introduces concepts of entrepreneurship relying on basic concepts and definitions. Hereby, a global and international perspective is taken. The course includes the topics: actions of entrepreneurs, their motivations and idea generating processes, effectuation and causation, their decision-making, and entrepreneurial failure. Concerning entrepreneurial businesses, business planning, growth models, strategic alliances of young ventures, and human and social capital of entrepreneurs are discussed, Further, special types of entrepreneurship are taught. In addition, workshops will give students an insight into practical methods such as design thinking and the implementation and identification of opportunities.</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Konzepte des Entrepreneurship zu definieren, zu beschreiben und zu</li> </ul>				

	<p>verstehen (define, describe, and understand basic concepts of entrepreneurship),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancen zu erkennen und an Geschäftskonzepten zu arbeiten (realize business opportunities and build sustainable business models),</li> <li>• Chancen und Märkte zu bewerten und zu analysieren sowie verschiedene Markteintrittsstrategien zu unterscheiden (evaluate chances and risks of national and international markets as well as choosing among various market entry strategies),</li> </ul> <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• define and describe basic concepts towards entrepreneurship and apply it to case studies,</li> <li>• understand the psychologically-related concepts of being an entrepreneur,</li> <li>• understand and describe the evolution from small firms to multinational enterprises,</li> <li>• describe special types of entrepreneurship and apply it to case studies,</li> <li>• understand basic concepts of entrepreneurial thinking towards idea- and business model creation and apply it to science, economy, and administration,</li> <li>• realize business opportunities and build sustainable business models with societal relevance,</li> <li>• evaluate chances and risks of national and international markets as well choosing among various market entry strategies,</li> <li>• incorporate stakeholder feedback into the business model.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Grundkenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre / Previous Knowledge: see initial skills and basics in business administration</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 60 Min, Standard)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
7	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>

8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
9	<b>Literatur</b> Grichnik, D., Brettel, M., Koropp, C., Mauer, R. (2010) Entrepreneurship. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag Hisrich, R. D., Peters, M. P.,; Shepherd, D. A. (2020). Entrepreneurship (11th ed.). New York: McGraw-Hill. Read, S., Sarasvathy, S., Dew, N., Wiltbank, R. (2016). Effectual Entrepreneurship. New York: Routledge Chapman Hall.  Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben und ggf. Verteilt / More literature will be provided within the course and distributed to the students accordingly
10	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester / Study Cycle: Winter Semester

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Introduction to Innovation Management</b>						
<b>Modul Nr.</b> 01-22-2B01	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester	
<b>Sprache</b> Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Alexander Kock			
1	<b>Kurse des Moduls</b>					
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	
	01-22-2B01-vl	Introduction to Innovation Management	0	Vorlesung	2	
2	<b>Lerninhalt</b>					
<p>Die Veranstaltung bietet Studierenden eine Einführung in das Innovationsmanagement von Unternehmen. In Zeiten disruptiver und radikaler Innovationen sind fundierte Kenntnisse im Innovationsmanagement eine elementare Kernkompetenz von Unternehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Vor diesem Hintergrund erlernen Studierende in dieser Veranstaltung nach der Vermittlung der begrifflichen Grundlagen Kenntnisse über das Management der verschiedenen Phasen des Innovationsprozesses, von der Initiative bis zur Adoption einer Innovation. Darüber hinaus werden strategische Aspekte sowie die menschliche Komponente des Innovationsmanagements eingeführt. Die Veranstaltung bildet somit für Bachelorstudierende eine ausgezeichnete thematische Orientierung und Einführung für die vertiefenden Veranstaltungen des Masterstudiums.</p> <p>The lecture offers students an introduction to the topic of innovation management in companies. In times of disruptive and radical innovations, well-founded knowledge in innovation management is an elementary core competence of companies in order to stay</p>						

	<p>competitive. After learning the conceptual basics, students learn about managing the different stages of the innovation process, from initiative to the adoption of an innovation. In addition, strategic aspects and the human side of innovation management will be introduced. The lecture thus forms an excellent thematic orientation and introduction for undergraduate students for the advanced courses of the master studies.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>  Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über die Bestandteile des Innovationsprozesses und -managements zu geben.</li> <li>• Probleme, die sich im Management von Innovationen ergeben, zu identifizieren und zu bewerten.</li> <li>• Theorien des Technologie- und Innovationsmanagements zu erklären, beurteilen und anzuwenden.</li> <li>• grundlegende Gestaltungsfaktoren betrieblicher Innovationsysteme zu beurteilen.</li> <li>• Maßnahmen zur Verbesserung von Innovationsprozessen in Unternehmen abzuleiten.</li> <li>• die behandelten Konzepte auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden.</li> </ul> <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• give an overview of the components of the innovation process and management.</li> <li>• identify and evaluate problems that arise in the management of innovations.</li> <li>• explain, evaluate and apply theories of technology and innovation management.</li> <li>• assess the basic design factors of a firm's innovation system.</li> <li>• derive actions to improve innovation processes in companies.</li> <li>• apply the concepts to practice-relevant questions.</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Grundkenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre / Previous Knowledge: see initial skills and basics in business administration</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>

	Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
9	<b>Literatur</b> Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C., Kock, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. Aufl. Vahlen Verlag. Tidd/Bessant (2013): Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change.  Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.
10	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Sommersemester / Study Cycle: Summer Semester

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Management von Wertschöpfungsnetzwerken</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-12-OB02	<b>Leistungspunkte</b> 4 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 120 h	<b>Selbststudium</b> 75 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. pol. Ralf Elbert		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-12-0001-vu	Management von Wertschöpfungsnetzwerken	0	Vorlesung	3
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	Die Studierenden sollen einen Überblick über das Management von Wertschöpfungsnetzwerken erhalten. Dabei werden Grundlagen und Theorien des internationalen Managements behandelt ebenso wie die Strategie bzw. Strategiegestaltung (Strategiegestaltung auf Unternehmens- und Geschäftsebene, strategische Analyse, strategisches Management in multinationalen Unternehmen). Weiterhin wird die Organisation und Organisationsgestaltung (Aufbau- und Ablauforganisation, Organisation von internationalen Netzwerken) thematisiert. Zusätzlich wird mit dem Gebiet Planung und Entscheidung (Entscheidungstheorien und Entscheidungstechniken) sowie der Einführung in die Simulation den Studierenden Methodenwissen für den				

Entscheidungsprozess zum Management von Wertschöpfungsnetzwerken vermittelt.

The students get an overview of the management of value-added networks. The fundamentals and theories of international management will be covered as well as strategy and strategy design (strategy design at company and business level, strategic analysis, strategic management in multinational companies). Furthermore, fundamentals of organization and organizational design (structural and procedural organization, organization of international networks) are discussed. Regarding methodological knowledge for the management of value-added networks, the fundamentals of planning and decision-making (decision theories and decision techniques) as well as an introduction to simulation modeling is provided to the students.

### 3 Qualifikationsziele / Lernergebnisse

Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagenwissen zum Management von Wertschöpfungsnetzwerken zu reproduzieren
- weitgehend selbständig grundlegende Probleme und Aufgabenstellungen aus der Management-Praxis mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und lösen zu können.
- verschiedene Entscheidungstechniken an Praxisbeispielen korrekt anzuwenden
- Verknüpfungen zwischen dem Grundlagenwissen zum Management von Wertschöpfungsnetzwerken zu weiterführenden Veranstaltungen in der Betriebswirtschaftslehre herzustellen
- die vermittelten Konzepte der Strategiegestaltung auf verschiedenen Ebenen zu reproduzieren und im Praxiskontext anzuwenden
- verschiedene Modelle zur Aufbau- und Ablauforganisation zu verstehen und zu reproduzieren

After the course students are able to

- reproduce basic knowledge on the management of value-added networks
- analyse and solve basic practical problems and tasks using scientific methods independently.
- apply different decision techniques in real-world examples establish links between the basic knowledge on the management of value-added networks and further courses in business economics
- reproduce the concepts of strategy design conveyed at different levels and to apply them in the context of practice
- reproduce the concepts of strategy design conveyed at different levels and to apply

	<p>them in the context of practice</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>understand and reproduce different models for structural and procedural organization</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the examination</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b>  Hungenberg, H./Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung. 5. Auflage. Berlin 2015.  Macharzina, K./ Wolf, J. (2018): Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen, Konzepte – Methoden – Praxis. 10. Auflage, Wiesbaden 2018.  Holtbrügge, D. /Welge, M. (2010): Internationales Management. 5. Auflage. Stuttgart 2010.  Wöhe, G./ Döring, U./ Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26., überarb. Auflage, München 2016.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b>  Angebotsturnus: Sommersemester / Study Cycle: Summer Semester</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Personalmanagement</b>					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
01-17-		90 h	45 h	1 Semester	Jedes Semester

1036	3 CP				
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-17-0003-vu	Personalmanagement	0	Vorlesung und Übung	3
<b>2</b>	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Grundlagen des Personalmanagements. Sie lernen ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Mitarbeiterflusssystemen und Belohnungssystemen kennen, können diese einordnen und kritisch bewerten. Zudem erhalten die Studierenden Einblick in die strategische und organisatorische Einbettung des Personalmanagements in Unternehmenskontexte. Im Rahmen der Veranstaltung werden ebenfalls aktuelle Herausforderungen und innovative Themen des Personalmanagements, wie z.B. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, betrachtet. Es werden außerdem wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen, selbstständig Probleme und Aufgabenstellungen aus der Praxis zu lösen.</p> <p>Students gain a comprehensive insight into the fundamentals of HR management. They learn about selected approaches to designing employee flow and reward systems and are able to classify and critically evaluate them. In addition, students gain an insight into the strategic and organizational embedding of HR management in corporate contexts. The course also looks at current challenges and innovative topics in HR management, such as digitalization and artificial intelligence. Students are also taught scientific and working methods that enable them to independently solve practical problems and tasks.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Personalmanagements zu verstehen und selbstständig einzusetzen auf Basis rechtlicher Vorgaben und wissenschaftlicher Erkenntnisse.</li> <li>• ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Mitarbeiterflusssystemen und Belohnungssystemen einzuordnen sowie kritisch zu bewerten.</li> <li>• neue Herausforderungen des Personalmanagements einzuschätzen und zu kommunizieren im Hinblick auf gesellschaftliche und ethische Verantwortung im Unternehmenskontext.</li> <li>• die behandelten Konzepte im Hinblick auf ihre Relevanz in der Unternehmenspraxis einzuordnen und das erworbene Fachwissen in der Praxis anzuwenden.</li> <li>• mithilfe erlernter Methoden und Arbeitstechniken neue Inhalte zu erarbeiten und zu vertiefen und diese projektorientiert anzuwenden.</li> </ul> <p>After the courses the students are able to</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• understand and explain the basics of HR management and apply them independently on the basis of legal requirements and scientific findings.</li> <li>• classify and critically evaluate selected approaches to the design of employee flow systems and reward systems.</li> <li>• assess and communicate new challenges in HR management with regard to social and ethical responsibility in the corporate context.</li> <li>• classify the concepts covered with regard to their relevance in business practice and apply the specialist knowledge acquired in practice.</li> <li>• develop and deepen new content with the help of learned methods and working techniques and apply these in a project-oriented manner.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzung: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Grundkenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre / Previous Knowledge: see initial skills and basics in business administration</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
7	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>
9	<p><b>Literatur</b>  Pflichtliteratur:  Stock-Homburg, R. amp; Groß, M. (2019), Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente, 4. Auflage, Wiesbaden. Kapitel: 1, 3-6, 8-9, 12-13, 15,18-19.</p> <p>Vertiefende Literatur:  Baruch, Y. (2004), Managing Careers: Theory and Practice, Harlow.  Gmür, M., Thommen, J.-P. (2007), Human Resource Management: Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement, 2. Auflage, Zürich.  Mondy, R. W. D., amp; Martocchio, J. J. (2015). Human Resource Management, Global Edition. Pearson Education Limited.  Junker, A. (2018). Grundkurs Arbeitsrecht (17., neu bearbeitete Auflage). Verlag C.H. Beck.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Further literature will be</p>

	announced in the lecture.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester / Study Cycle: Winter Semester

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Digital Innovation and Marketing Management</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-17-6200/6	<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 180 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-17-0005-vu	Digital Product and Service Marketing	0	Vorlesung und Übung	2
	01-17-0007-vu	Digital Innovation Marketing	0	Vorlesung und Übung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Digitales Produkt- und Dienstleistungsmarketing: Ausgewählte Themen im Rahmen von digitalem Marketing; dazu gehören Mikro- und Makro-Umwelt, digitale Marketingstrategien, der digitale Marketing Mix, digitales Kundenbeziehungsmarketing, Kommunikationsstrategien und -kanäle für digitale Kunden und die Evaluierung einzelner Ansätze.</p> <p>Digital Innovation Marketing: Ausgewählte Themen im Kontext des digitalen Innovationsmarketings; dazu gehören grundlegende Informationen zu Innovationen; zentrale Innovationsstrategien; relevante theoretische Konzepte des Innovationsmanagements; Kundenintegration in dem Innovationsprozess und neue Innovationstypen, wie z.B. User Innovationen.</p> <p>Digital Product and Service Marketing: Selected topics in the context of digital marketing; including micro and macro environment, digital marketing strategies, the digital marketing mix, digital relationship marketing, communication strategies and channels for digital customers, and evaluation of approaches.</p> <p>Digital Innovation Marketing: Selected topics in the context of digital innovation marketing, including basic information about innovation, key innovation strategies; important theoretical concepts of innovation management; customer integration in the innovation process; and new innovation types, such as user innovation.</p>				

<p><b>3</b></p>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rolle der Digitalisierung und der sich daraus ergebenden zukünftigen Herausforderungen und innovativen Technologien für das Marketing zu erkennen, Potenziale abzuschätzen und angemessen zu berücksichtigen.</li> <li>• Ansätze aus dem Bereich des digitalen Marketings zu bewerten.</li> <li>• verschiedenen Phasen und Instrumente des digitalen Marketings zu erklären.</li> <li>• den Prozess und die organisationalen Gestaltungselemente eines ganzheitlichen und kundenorientierten Innovationsmanagements zu erläutern.</li> <li>• das Potenzial von Nutzerinnovationen und Kooperationswettbewerben zu erkennen.</li> <li>• ethische Aspekte des Marketings kritisch zu reflektieren und mögliche Folgen zu evaluieren.</li> <li>• ein kritisches Verständnis auf Basis der behandelten Konzepte und Instrumente entwickeln und dieses auf praxisrelevante Fragestellungen anhand konkreter praktischer und theoretischer Beispiele anzuwenden.</li> <li>• die erlernten Inhalte durch Gastvorträge auf die Unternehmenspraxis zu übertragen.</li> </ul> <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recognize the role of digitization and the resulting future challenges and innovative technologies for marketing and to estimate an appropriately consider potentials.</li> <li>• evaluate approaches in the context of digital marketing.</li> <li>• explain different phases and tools for digital marketing.</li> <li>• explain the process and the organizational design elements of a holistic and customer-oriented innovation management.</li> <li>• recognize the potential of user innovations and co-opetition</li> <li>• critically reflect on ethical aspects of marketing and evaluate possible consequences.</li> <li>• develop a critical understanding on the basis of the concepts and instruments dealt with to practice-oriented questions using specific practical and theoretical examples.</li> <li>• transfer the learned contents to business practice through guest lectures.</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Marketing</p>

	<p>Ausreichende Englischkenntnisse, um der Vorlesung in englischer Sprache folgen und die englischsprachige Klausur verstehen und beantworten zu können.</p> <p>Sufficient English skills to follow the lecture in English and to understand and answer the English-language written exam.</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform  M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.  Schriftlich: Klausur (Dauer 60 – 90 min)  Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 – 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods  Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course  Written: exam (duration 60 - 90 minutes)  Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b>  Digital Product and Service Marketing:  Chaffey, D., amp; Ellis-Chadwick, F. (2019). Digital marketing: strategy, implementation amp; practice. Pearson UK..  Chaffey, D., amp; Smith, P. R. (2017). Digital marketing excellence: planning, optimizing and integrating online marketing. Routledge.</p> <p>Digital Innovation Marketing:  Stock-Homburg, R. M., Heald, S. L., Holthaus, C., Gillert, N. L., amp; von Hippel, E. (2021). Need-Solution Pair Recognition by Household Sector Individuals: Evidence, and a Cognitive Mechanism Explanation. Research Policy, 50(8), 104068. Source: Trott, P. (2012), Innovation Management and New Product Development. 5th edition, Harlow.  Hauser, J., Tellis, G. J., Griffin, A. (2006), Research on Innovation: A Review and Agenda for Marketing Science, Marketing Science, 25(6), 687-717.  von Hippel, E. (2005), Democratizing Innovation, Cambridge, Kapitel 9-11.</p>

	<p>Garcia, R., amp; Calantone, R. (2002). A Critical Look at Technological Innovation Typology and Innovativeness Terminology: A Literature Review. Journal of Product Innovation Management, 19(2), 110-132.</p> <p>Leifer et al. (2000), Radical Innovation: How Mature Companies can Outsmart Upstarts , Harvard Business School Press , Boston</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Further literature will be announced in the lecture.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Angebotsturnus: Sommersemester / Study Cycle: Summer Semester</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Future of Work and Leadership</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-17-6201/6	<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 180 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-17-0004-vu	Leadership	0	Vorlesung und Übung	2
	01-17-0008-vu	Future of Work	0	Vorlesung und Übung	2
<b>2</b>	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Leadership:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Ansätze und Theorien der Personalführung (i.e., Führung von Mitarbeitenden und Teams)</li> <li>• Erfolgsfaktoren der Personalführung</li> <li>• Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Personalführung</li> <li>• Spezielle Anwendungsbereiche der Personalführung (z.B. verteilte, hybride oder virtuelle Führung)</li> </ul> <p>Zukunft der Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss transformativer Änderungen wie neue Technologien, Digitalisierung oder globale Trends auf die Arbeitswelt</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle und zukünftige Herausforderungen durch sich wandelnde Anforderungen an individuelle Fähigkeiten</li> <li>• Ansätze zur Messung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und einzelnen Personen</li> <li>• Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung in der Zukunft</li> </ul> <p>Leadership:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Central approaches and theories of leadership (i.e., employee and team leadership)</li> <li>• Success factors of leadership</li> <li>• Current and future challenges in leadership</li> <li>• Special application areas of leadership (e.g. distributed, hybrid, or virtual leadership)</li> </ul> <p>Future of Work:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Influence of transformative shifts such as new technologies, digitization or global trends on the world of work</li> <li>• Current and future challenges due to evolving demands on individual skills</li> <li>• Approaches to measuring the future fitness of companies and individuals</li> <li>• Sustainability and corporate responsibility in the future</li> </ul>
3	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage,...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zentralen theoretischen Konzepte der Führung von Mitarbeitenden und Teams zu erklären, zu vergleichen und gegeneinander abzuwägen.</li> <li>• die verfügbaren Instrumente, Ressourcen und Werkzeuge zur Führung von Mitarbeitenden und Teams anzuwenden.</li> <li>• die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Führung von Mitarbeitenden und Teams in einem internationalen oder komplexen Umfeld einzuschätzen.</li> <li>• praktische Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen, zur effektiven Kommunikation und zur Förderung erfolgreicher Ergebnisse in Führungs- und Teamsituationen anzuwenden. wichtige Theorien, Techniken und Konzepte über die Zukunft der Arbeit zu erklären und auf praktische Anwendungen zu transferieren und anzuwenden.</li> <li>• zukünftige Probleme, innovative Technologien und wissenschaftliche Entwicklungen zu erkennen und angemessen zu berücksichtigen. wichtige Parameter für die Zukunftsfähigkeit von Mitarbeitenden, Führungskräften und</li> </ul>

Unternehmen zu interpretieren und zu reflektieren.

- die eigenen Fähigkeiten in Bezug auf ihre individuelle Zukunftsfähigkeit zu reflektieren, einzuschätzen und weiter zu entwickeln
- selbständig anspruchsvolle Probleme und Aufgabenstellungen aus der Praxis mit wissenschaftlicher Vorgehensweise und Methodik zu analysieren und zu lösen.
- flexibel in kleinen und großen Projektteams zu arbeiten und solche Teams effizient zu organisieren. Dabei hatten sie Gelegenheit, Führungskompetenz zu erwerben.
- die Herausforderungen der Zukunft der Arbeit zu reflektieren.
- die erlernten Konzepte und Instrumente in Fallstudien und Teamarbeit anzuwenden.
- ihr Wissen mit Business Cases in Präsentationen von erfahrenen Praktizierenden zu verknüpfen.

After the course students are able to...

- explain, compare, and contrast the key theoretical concepts of employee and team leadership.
- apply the instruments, resources, and tools available for leading employees and teams.
- assess the current and future challenges of leading employees and teams in an international and complex environment.
- apply practical strategies to address challenges, communicate effectively, and promote successful outcomes in leadership and team settings.
- explain important theories, techniques, and concepts about the future of work and transfer and apply them to practical applications.
- recognize future problems, innovative technologies, and scientific developments and take them into account appropriately.
- interpret and reflect on important parameters for the Future Fitness of employees, leaders, and companies.
- Reflect on, assess and further develop their personal skills in terms of their individual future fitness.
- independently analyze and solve challenging practical problems and tasks using a scientific approach and methodology.
- to work flexibly in small and large project teams and to organize such teams efficiently. This gave them the opportunity to acquire leadership skills.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reflect on challenges in the future of work.</li> <li>• apply learned concepts and instruments in case studies and team work.</li> <li>• connect their knowledge to business cases in presentations of experienced practitioners.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Ausreichende Englischkenntnisse, um der Vorlesung in englischer Sprache folgen und die englischsprachige Klausur verstehen und beantworten zu können.</p> <p>Sufficient English skills to follow the lecture in English and to understand and answer the English-language written exam.</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform  M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.  Schriftlich: Klausur (Dauer 60 – 90 min)  Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 – 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods  Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course  Written: exam (duration 60 - 90 minutes)  Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b>  Wolf, F. D., amp; Stock-Homburg, R. M. (2023). How and When Can Robots be Team Members? Three Decades of Research on Human–Robot Teams. Group amp; Organization Management, 48 (6), 1666-1744.  Quaquebeke, N. V., amp; Gerpott, F. H. (2023). The Now, New, and Next of Digital Leadership: How Artificial Intelligence (AI) Will Take Over and Change Leadership as We Know It. Journal of Leadership amp; Organizational Studies, 30(3), 265-275.  Cortellazzo, L., Bruni, E., amp; Zampieri, R. (2019). The Role of Leadership in a</p>

	<p>Digitalized World: A Review. <i>Frontiers in Psychology</i>, 10, 456340.</p> <p>Stock-Homburg, R. (2020a). Chapter 1: The Dodo Effect and Our Future Fitness, in: Stock-Homburg, R., Two Steps Ahead, TU Darmstadt. (working paper)</p> <p>Stock-Homburg, R. (2020b). Chapter 2: Future Orientation, in: Stock-Homburg, R., Two Steps Ahead, TU Darmstadt. (working paper)</p> <p>Stock-Homburg, R. amp; Lukoschek, C. (2019). Measuring and Designing Future Fitness with the Future Work Navigator (Zukunftsfähigkeit messen und gestalten mit dem Future Work Navigator), p. 191-207, in: Groß, M., Müller-Wiegand, M., amp; Pinnow, D. F. (Hrsg.), <i>Zukunftsfähige Unternehmensführung: Ideen, Konzepte und Praxisbeispiele</i>, Berlin: Springer Gabler. (translated from German)</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Further literature will be announced in the lecture.</p>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Angebotsturnus: Wintersemester / Study Cycle: Winter Semester</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Masterseminar</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-01-0M05	<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 180 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-01-0M01-se	Masterseminar	0	Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Spezielle Themen aus dem Bereich Rechts-und Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftsinformatik.</p> <p>Specific topics in a focus area law and economics or informations management.</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftliche Problemstellung aus der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder den Rechtswissenschaften oder der Wirtschaftsinformatik zu identifizieren und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</li> <li>• dazu die relevante Literatur (insbesondere englischsprachige Forschungsliteratur)</li> </ul>				

	<p>zu recherchieren, einzugrenzen und auszuwerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Thema sinnvoll zu gliedern und einen Argumentationsstrang aufzubauen.</li> <li>• die Validität von Pro- und Kontraargumenten nachvollziehbar abzuwägen.</li> <li>• die Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Kriterien niederzulegen.</li> <li>• das Thema vor der Gruppe zu präsentieren und zu diskutieren.</li> </ul> <p>After the course/s the students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identify a specific topic in the fields of business studies, economics or law or information management and elaborate it by means of scientific methods.</li> <li>• research, identify and exploit relevant literature (particularly research literature in English).</li> <li>• structure the topic and establish a line of arguments.</li> <li>• evaluate pros and cons in a comprehensible way.</li> <li>• record the results according to scientific criteria.</li> <li>• present the topic to the group and discuss it.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und von jeweiligen Fachprüfer_in definiert und vorher angekündigt. /  Previous knowledge: see initial skills and defined by individual examiner and announced in advance.</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [01-01-0M01-se] (Fachprüfung, Präsentation, Standard)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform:  Hausarbeit und Präsentation der Ergebnisse (inkl. Diskussion)</p> <p>Supplement to Assessment Methods  Written paper and presentation (participation in discussion)</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
7	<p><b>Benotung</b>  Bausteinbegleitende Prüfung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>[01-01-0M01-se] (Fachprüfung, Präsentation, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten Theissen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form Thomson, W.: A Guide for the Young Economist - Writing and Speaking Effectively about Economics
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester und Sommersemester / Study circle: Winter Semester and Summer Semester

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Nachhaltige Unternehmensführung</b>					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
01-42-0M02/6	6 CP	180 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. jur. Janine Wendt		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-14-0010-vu	Nachhaltigkeitsmanagement	0	Vorlesung und Übung	2
	01-42-0006-vu	Nachhaltigkeit und Unternehmensrecht	0	Vorlesung und Übung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Nachhaltigkeit und Unternehmensrecht – Definitionen und Implikationen von Nachhaltigkeit: Begriffsprägung durch den Brundtland-Bericht sowie den Erdgipfel von Rio und Folgegipfel; Begriffskonsolidierung und Agenda 2030; zentrale Merkmale des Nachhaltigkeitsbegriffs – Unternehmensrecht als Hindernis oder Förderer von Nachhaltigkeit – Bedeutung der Corporate Governance Diskussion – das Shareholder Value Modell: Kritik und Alternativmodelle – unternehmensrechtliche Förderung von Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit und Vorstandsvergütung; Social Responsibility (CSR), die Lieferkettengesetzgebung in Deutschland und Europa; Climate Change Litigation; Sustainable Finance und Soziales Unternehmertum.</p> <p>Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility: Ansätze, Chancen und Herausforderungen für Unternehmen – gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – Sustainability Supply Chain Management – Nachhaltigkeitsorientierte</p>				

	<p>Managementsysteme: Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsysteme sowie Sozialstandards und gesellschaftliche Verantwortung – Integrierte Managementsysteme – Nachhaltigkeitsreporting – Zusammenhänge zur Corporate Governance und zum Compliance Management – Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen: Gastvorträge aus der Unternehmenspraxis</p> <p>Sustainability and corporate law - definitions and implications of sustainability: conceptualisation through the Brundtland Report as well as the Rio Earth Summit and follow-up summits; conceptual consolidation and Agenda 2030; central features of the concept of sustainability - corporate law as an obstacle or promoter of sustainability - significance of the corporate governance discussion - the shareholder value model: criticism and alternative models - corporate law promotion of sustainability: sustainability and executive remuneration; social responsibility (CSR), supply chain legislation in Germany and Europe; climate change litigation; sustainable finance and social entrepreneurship</p> <p>Sustainability Management: Sustainability and Corporate Social Responsibility: Approaches, Opportunities and Challenges for Companies - Sustainability-oriented Management Systems: Quality, Environmental and Energy Management Systems as well as Social Standards and Social Responsibility - Integrated Management Systems - Sustainability Reporting – Sustainability Supply Chain Management – Relations to Corporate Governance and Compliance Management - Implementation of Sustainability Management in Companies: Guest lectures from corporate practice</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Definitionen und Begriffsprägungen von Nachhaltigkeit zu unterscheiden und herzuleiten</li> <li>• zu beurteilen, ob das Unternehmensrecht als Hindernis oder Förderer von Nachhaltigkeit beurteilt werden kann,</li> <li>• Kritik und Alternativmodelle des Shareholder Value Modells auszuführen,</li> <li>• unterschiedliche Ansätze einer unternehmensrechtlichen Förderung von Nachhaltigkeit vorzustellen, zu denen u.a. die Regulierung der Vorstandsvergütung, der Social Responsibility (CSR) sowie die Lieferkettengesetzgebung in Deutschland und Europa zählen,</li> <li>• die Grundzüge der Climate Change Litigation zu erörtern,</li> <li>• Sustainable Finance und Soziales Unternehmertum einzuordnen,</li> <li>• die Aufgaben, Ziele und Probleme des Nachhaltigkeitmanagements in Unternehmen zu verstehen</li> <li>• die Aufgaben, Ziele und Probleme des Nachhaltigkeitmanagements in Unternehmen zu verstehen und damit auch die gesellschaftliche und ethische Verantwortung ihrer (zukünftigen) Tätigkeit einzuschätzen und mögliche Folgen, insbesondere soziale und ökologische Folgen, kritisch zu reflektieren</li> </ul>

- Ausgestaltung, Chancen und Herausforderungen von Managementsystemen einzuschätzen
- die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Instrumente des Qualitäts-, Umwelt- und Sozialmanagements einzuschätzen
- Ansätze aus der Unternehmenspraxis kritisch zu analysieren
- ihr umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeitsaspekten in Unternehmen auf dem neuesten Wissensstand anwendungs- und forschungsorientiert anzuwenden und interdisziplinäre Themen zu bearbeiten. Diese Fähigkeiten werden insb. durch die Bearbeitung von Fallstudien zu aktuellen Themen in Teamarbeit vermittelt.

After the course students are able to

- distinguish and derive different definitions and conceptualisations of sustainability,
- assess whether corporate law can be judged as an obstacle or a promoter of sustainability,
- present criticism and alternative models of the shareholder value model,
- present different approaches to corporate law promotion of sustainability, including regulation of executive remuneration, social responsibility (CSR) and supply chain legislation in Germany and Europe,
- discuss the main features of climate change litigation,
- classify Sustainable Finance and Social Entrepreneurship,
- understand the tasks, objectives and problems of sustainability management in companies
- understand the tasks, objectives and problems of sustainability management in companies and thus also assess the social and ethical responsibility of their (future) activities and critically reflect on possible consequences, in particular social and ecological consequences
- assess the design, opportunities and challenges of management systems
- assess the possibilities and limitations of the different instruments of quality and environmental management
- critically analyze approaches from business practice.
- apply their comprehensive understanding of sustainability aspects in companies based on the latest knowledge in an application and research-oriented manner and work on interdisciplinary topics. These skills are taught in particular by working on case studies on current topics in teams.

4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Vorraussetzungen: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform  M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben  Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min)  Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods  Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course  Written: exam (duration 60 - 90 minutes)  Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
7	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management</p>
9	<p><b>Literatur</b>  Mittwoch, Nachhaltigkeit und Unternehmensrecht (2022)  Baumast, A.; Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2022</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.</p>
10	<p><b>Kommentar</b>  Angebotsturnus: Wintersemester / Study Cycle: Winter Semester</p>

## Modulbeschreibung

<p><b>Modulname</b></p> <p><b>Project Management</b></p>
----------------------------------------------------------

Modul Nr.	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-19-1350/6	6 CP	180 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b> Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. rer. pol. Andreas Pfnür, Prof. Dr. Alexander Kock		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-19-0001-vu	Project Management I	0	Vorlesung und Übung	2
	01-19-0003-vu	Project Management II	0	Vorlesung und Übung	2
<b>2</b>	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Projektmanagement I: Grundlagen Konfigurationsmanagement, Abgrenzung Projekt, Programm und Portfolio, Kommunikation und Stakeholder Management, Qualitätsmanagement, Scope und Change Management, Personalmanagement</p> <p>Projektmanagement II: Strategische Ziele, Abgrenzung und Verknüpfung von Projekten, Projektportfolioplanung, Multiprojektmanagement, organisatorische Strukturen des Multiprojektmanagements, Tools zur Auswahl von Projektalternativen und zur Projektsteuerung, Projektmanagement als Dienstleistung</p> <p>Project management I: Basics of planning and decision making for projects, project goals, generation of project alternatives, separation basics in configuration management, project definition, program – portfolio, stake-holder management and communication, quality management, scope and change management, human re-sources management for projects / project managers</p> <p>Project management II: Strategic goals, separation and linking of projects; project portfolio planning; multi project management; organizational structures of multi project management; tools to select project alternatives; tools for project controlling; project management as professional service.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strategische Ziele des Projektmanagements und Tools zur Auswahl von Projektalternativen und zur Projektsteuerung zu verstehen.</li> <li>• verschiedene Managementdisziplinen wie beispielsweise das Konfigurationsmanagement, Personalmanagement, Stakeholder Management oder Risikomanagement im Kontext des Projektmanagements einzuordnen und zu verstehen.</li> <li>• Projekte in den Kontext von Programm und Portfolio zum besseren Verständnis der Projektorganisation einzuordnen sowie das Multiprojektmanagement zu verstehen.</li> <li>• Ihr breites, detailliertes und kritisches Verständnis des Projektmanagements auf dem neuesten Wissensstand anwendungs- und forschungsorientiert anzuwenden und in interdisziplinären Kontexten insbesondere mit Ingenieuren, Architekten,</li> </ul>				

	<p>Soziologen und Juristen zu bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diese Kompetenzen auch in neuen und unvertrauten Situationen bei unvollständiger Information umzusetzen und dabei in Systemzusammenhängen zu denken.</li> <li>• komplexe Projekte effizient zu organisieren und durchzuführen sowie Teams zielgerichtet zu bilden und zu leiten.</li> </ul> <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the strategic goals of project management, the methods of choosing realization alternatives and the methods of project controlling</li> <li>• understand the various subsystems of project management (e.g. Configuration Management, Human Resource Management, Stakeholder Management, Risk Management)</li> <li>• understand the principles, methods and organization of multi project management</li> <li>• Apply their broad, detailed and critical understanding of real estate project development, financing and investment to the latest state of knowledge in an application and research-oriented manner and to work in interdisciplinary contexts, particularly with engineers, architects, sociologists and lawyers</li> <li>• to apply these skills in new and unfamiliar situations with incomplete information and to think in systemic contexts.</li> <li>• organize and carry out complex projects efficiently and form and lead teams in a targeted manner.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzungen: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform  M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.  Schriftlich: Klausur (Dauer 60 – 90 min)  Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 – 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods  Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course  Written: exam (duration 60 - 90 minutes)  Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management
9	<b>Literatur</b> Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / literature will be announced in the lecture.
10	<b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester / Study Cycle: Winter Semester

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Technology and Innovation Management</b>					
<b>Modul Nr.</b> 01-22- 0M05/6	<b>Leistungspunkte</b>  6 CP	<b>Arbeitsaufwand</b>  180 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	<b>Moduldauer</b>  1 Semester	<b>Angebotsturnus</b>  Jedes Semester
<b>Sprache</b> Englisch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Alexander Kock		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	01-10-1M01- vu	Technology and Innovation Management	0	Vorlesung und Übung	4
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> In der Vorlesung Technology and Innovation Management lernen die Studierenden die besonderen Herausforderungen des Managements von Innovationen kennen. Organisationaler Wandel und Innovation sind Grundvoraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg von Unternehmen in den meisten Branchen. Allerdings sind Innovationen oft mit großen organisatorischen Herausforderungen und Barrieren behaftet. Studierende erlernen in dieser Veranstaltung die fundamentalen Konzepte und Gestaltungsfaktoren des Innovationsmanagements und des Innovationsprozesses (von der Initiative bis zur Umsetzung), sowie das Zusammenspiel seiner zentralen Akteure kennen. Zudem liefert diese Veranstaltung Einblicke in die vertiefenden Veranstaltungen Innovation Behaviour und Strategic Technology and Innovation Management.				

	<p>The lecture Technology and Innovation Management is designed for the students to learn about the challenges of managing innovation. Organizational change and innovation are the basic requirements for competitiveness and success of businesses. However, in most industries innovation is often paired with organizational challenges and barriers. In this lecture, students get to know the fundamental concepts and design of Innovation Management and the innovation process (from initiative to implementation), as well as the interaction of central actors. Furthermore, this lecture provides insights into the specialisations Innovation Behaviour and Strategic Technology and Innovation Management.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme, die sich im Management von Innovationen ergeben, zu identifizieren und zu bewerten.</li> <li>• grundlegende Gestaltungsfaktoren betrieblicher Innovationsysteme zu beurteilen.</li> <li>• Maßnahmen zur Verbesserung von Innovationsprozessen in Unternehmen abzuleiten.</li> <li>• Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements anzuwenden.</li> <li>• die behandelten Konzepte auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden.</li> <li>• aktuelles Wissen aus dem Bereich des Innovationsmanagements kritisch anzuwenden und interdisziplinär zu übertragen.</li> </ul> <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identify and evaluate problems emerging from managing innovation.</li> <li>• Evaluate fundamental design factors of corporate innovation systems.</li> <li>• derive improvement procedures for innovation processes in firms.</li> <li>• apply tools of technology and innovation management.</li> <li>• make relevant recommendations for corporate practice.</li> <li>• critically and interdisciplinarily apply and transfer current knowledge of the Innovation Management field.</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>  Voraussetzungen: keine / Prerequisites: none  Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)</li> </ul> <p>Ergänzung zur Prüfungsform M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Schriftlich: Klausur (Dauer 60 – 90 min) Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 – 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course Written: exam (duration 60 - 90 minutes) Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
7	<p><b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management</p>
9	<p><b>Literatur</b> Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C., Kock, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. Aufl. Vahlen Verlag, Tidd/Bessant (2013): Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Further literature will be announced in the lecture.</p>
10	<p><b>Kommentar</b> Angebotsturnus: Wintersemester / Study Cycle: Winter Semester</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>						
<b>Fachexkursion SAE</b>						
<b>Modul Nr.</b> 18-kn-1060	<b>Leistungspunkte</b> 1 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 30 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester	
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Mario Kupnik, Prof. Dr.-Ing. Khanh			

		Quoc Tran, Prof. Dr.-Ing. Klaus Hofmann, Prof. Ph.D. Thomas Peter Burg		
1	<b>Kurse des Moduls</b>			
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>
	18-kn-1060-ek	Fachexkursion SAE	0	Exkursion
2	<b>Lerninhalt</b> Während der Fachexkursion SAE (Dauer ca. 5 Tage) werden mehrere unterschiedliche Firmen aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik, aber auch aus fachfremden Gebieten besucht. Ziel der Exkursion ist es, realitätsnahe Beispiele für das Arbeitsumfeld eines Elektroingenieurs kennenzulernen, wobei fachliche, organisatorische und Aspekte zu Arbeitsbedingungen im Vordergrund stehen. Durch den Besuch von mehreren Firmen in aufeinanderfolgenden Tagen, ist ein Vergleich möglich. Während dieser Zeit erfolgt in der Regel die Unterbringung in einer Gruppenunterkunft.			
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nach Abschluss des Moduls verstehen Studierende Produkte und Produktionsverfahren in der Mikro- und Feinwerktechnik relevanter Industrieunternehmen und können diese prägnant beschreiben.			
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>			
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Bericht, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>			
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Studienleistung, Bericht, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)</li> </ul>			
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BSc ETiT, BSc WI-ETiT			
9	<b>Literatur</b>			
10	<b>Kommentar</b>			

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b> <b>Arbeits- und Prozessorganisation</b>					
<b>Modul Nr.</b> 16-21-5030	<b>Leistungspunkte</b> 4 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 120 h	<b>Selbststudium</b> 75 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Dr.-Ing. Christopher Andi Stockinger		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	16-21-5030-ue	Arbeits- und Prozessorganisation	0	Übung	1
	16-21-5030-vl	Arbeits- und Prozessorganisation	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> 1. Einführung 2. Mensch-Technik-Organisation 3. Systemansatz 4. Digitalisierung 5. Aufbau- und Ablauforganisation 6. Arbeitszeit Flexibilisierung 7. Teamarbeit 8. Diversität 9. Führung				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Nachdem die Studierenden die Lerneinheit erfolgreich abgeschlossen haben, sollten sie in der Lage sein: 1. Die wirtschaftlichen und humanitären Ziele bei der Arbeitsgestaltung zu unterscheiden und gegeneinander abzuwägen. 2. Die wesentlichen Elemente der Arbeitsgestaltung aus ergonomischer Sicht zu beschreiben und zu beurteilen. 3. Den MTO-Ansatz (Mensch-Technik-Organisation) und den Systemansatz zu beschreiben. 4. Die Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeitswelt auf Mensch und Organisation sowie die daraus folgenden Implikationen der Arbeitsgestaltung zu beschreiben. 4. Die verschiedenen Aufbau- und Ablauforganisationsformen zu beschreiben, Vor- und Nachteile darzustellen und bei gegebener Aufgabenstellung auszuwählen. 5. Arbeitszeitmodelle und Flexibilisierungsansätze sowie deren Auswirkungen auf die Arbeitsgestaltung zu unterscheiden und zu diskutieren. 6. Gestaltungsempfehlungen für Teamarbeit anzuwenden. 7. Die Dimensionen und Rolle von Diversität in Organisationen zu kennen und insbesondere im Hinblick auf Teamarbeit zu diskutieren.				

	8. Motivations- und Führungsmodelle zu erklären, einzuschätzen und anzuwenden.
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul> Schriftliche Prüfung 90 min
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> WPB Master MPE II (Kernlehrveranstaltung aus dem Maschinenbau) Master MB II SP DbPR WPB Master PST III (Fächer aus Natur- und Ingenieurwissenschaft für Papiertechnik)
9	<b>Literatur</b> Schlick, Bruder, Luczak: Arbeitswissenschaft, 3. voll überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Verlag, Berlin 2010 (Kapitel 4, 5, 6, 7).
10	<b>Kommentar</b> Geänderte Modulbeschreibung angenommen mit FBR-Beschluss am 8. Februar 2022.

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Arbeitswissenschaft</b>					
<b>Modul Nr.</b> 16-21-5020	<b>Leistungspunkte</b> 8 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 240 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Apl. Prof. Dr.-Ing. Bettina Abendroth		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	16-21-5020-ue	Arbeitswissenschaft	0	Übung	2
	16-21-5020-vl	Arbeitswissenschaft	0	Vorlesung	4

2	<p><b>Lerninhalt</b></p> <p>Konzepte und Modelle in der Arbeitswissenschaft; Arbeitssystem; Belastung und Beanspruchung; Leistungsvoraussetzungen des Menschen; Arbeitsumgebung; Physiologische Arbeitsgestaltung. Anwendungsgebiete: Gestaltung von Produkten, Arbeiten im Produktions- und Dienstleistungsbereich</p>
3	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nachdem die Studierenden die Lerneinheit erfolgreich abgeschlossen haben, sollten sie in der Lage sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Ziele und die Grundlagen der Ergonomie zu beschreiben.</li> <li>2. Arbeitssystemanalysen durchzuführen, d.h. menschliche Arbeit zu analysieren, zu messen, zu beurteilen und zu gestalten.</li> <li>3. Menschliche Leistungsvoraussetzungen zu benennen und körperliche und geistige Arbeitsformen sowie deren Kombinationen zu klassifizieren.</li> <li>4. Messprinzipien zur Erfassung von Umgebungsbelastungen sowie die Auswirkung dieser Belastung auf den Menschen zu erklären.</li> <li>5. Messmethoden für Belastung und Beanspruchung durch Arbeit sowie deren Anwendungsbereiche zu beschreiben.</li> <li>6. Die verschiedenen Gestaltungsbereiche (anthropometrisch, physiologisch, bewegungstechnisch, informationstechnisch, sicherheitstechnisch, organisatorisch usw.) zu unterscheiden und einzelne Methoden aus diesen Gestaltungsbereichen anzuwenden.</li> </ol>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)</li> </ul> <p>Schriftliche Prüfung 90min</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p><b>Benotung</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>WPB Master MB II (Kernlehrveranstaltung aus dem Maschinenbau)</p>

	Master MB II SP FAS WPB Master PST III (Fächer aus Natur- und Ingenieurwissenschaft für Papiertechnik) Studierende der Psychologie, Pädagogik und (Wirtschafts-)Ingenieurwesen
9	<b>Literatur</b> Vorlesungsskript ( <a href="https://moodle.tu-darmstadt.de">https://moodle.tu-darmstadt.de</a> ); Schlick, C.M., Bruder, R., amp; Luczak, H. (2010). Arbeitswissenschaft (3. Auflage). Berlin: Springer.
10	<b>Kommentar</b>

## Modulbeschreibung

<b>Modulname</b>					
<b>Normen-, Prüf- und Zulassungswesen in der Elektrotechnik</b>					
<b>Modul Nr.</b> 18-gt-4010	<b>Leistungspunkte</b> 3 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr.-Ing. Gerd Griepentrog, Dr.-Ing. Stefan Heusinger		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	18-gt-4010-vl	Normen-, Prüf- und Zulassungswesen in der Elektrotechnik	0	Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> In der EU sind die grundlegenden Anforderungen an elektrotechnische Erzeugnisse, wie Sicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) einschließlich Funktionstüchtigkeit in EG-Richtlinien und durch ihre nationalen Umsetzungen in Gesetzen und Rechtsverordnungen festgelegt. Die Erfüllung dieser Anforderungen ist vom Inverkehrbringer (in der Regel dem Hersteller oder seinem in der EU ansässigen Bevollmächtigten oder fallweise auch vom Betreiber oder dem Importeur) nachzuweisen. Da die grundlegenden Anforderungen in den EU-Richtlinien teilweise sehr allgemein gehalten sind, werden sie in harmonisierten Normen detailliert. Letztendlich werden diese normativen Dokumente zum Nachweis der grundlegenden Anforderungen vom Inverkehrbringer genutzt, durch: [list] Einschaltung eines unabhängigen neutralen Prüflaboratoriums. [/list] Im Rahmen der Vorlesung werden diese Gesichtspunkte wie folgt behandelt: [list] Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)				

	<p>Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)  VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. und DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE  National durch DIN und DKE  weltweit durch IEC (= International Electrotechnical Commission).</p> <p>[/list]  Fallbeispiel 1: Funktionale Sicherheit  Fallbeispiel 3: Informationssicherheit  [/list]  [/list]</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>  Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Zusammenhänge zwischen gesetzlichen und normativen Anforderungen bei der Entwicklung und Konstruktion von elektrotechnischen Produkten zu erkennen und umzusetzen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer 30 Min, Standard)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>
<b>7</b>	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  BSc#47;MSc ETiT, MEC, iST</p>
<b>9</b>	<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barz, N., Moritz, D.: EG – Niederspannungsrichtlinie Berlin#47;Offenbach: vde-verlag, 2008, 230 S. (VDE- Schriftenreihe Band 69)</li> <li>• Link für EG-Richtlinien: <a href="http://eur-lex.europa.eu#47;de#47;index.htm">eur-lex.europa.eu#47;de#47;index.htm</a></li> <li>• Moritz, D.: Das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)  Berlin#47;Offenbach: vde-verlag, 2004, 138 S. (VDE-Schriftenreihe Band 116)</li> </ul>
<b>10</b>	<p><b>Kommentar</b></p>

